Dörptscher

Kalender.

1852.

Adda Stackelberg, Geschenk v. Ewald St. im Okt.

Est. A-1841

Dörptscher

Kalender

auf das Jahr nach Christi Geburt

1852,

welches ein Schaltjahr von 366 Tagen ist.

Est. A



Der Druck dieses nur in den Ostseegouvernements abzusetzenden Kalenders ist unter der Bedingung gestattet, daß nach Vollendung desselben die vorschriftmäßige Anzahl von Exemplaren an die dorpatsche abgetheilte Censur eingesandt werde.

Dorpat, den 23. September 1851.

Abgetheilter Censor J. de la Croix.

Dorpat.

Verlag von Schünmann's Wittwe.

Zeit- und Kirchen-Rechnung.

Dieses Jahr ist von Erschaffung der Welt, nach Calvisius, ...	das 5801.
Von der Geburt unsers Herrn Jesu Christi, nach der gemeinen dionysischen Rechnung	1852.
Von der Gründung der russischen Monarchie	990.
Von der Trennung der morgenländischen Kirche von der abendländischen	982.
Von der Einführung des christlichen Glaubens in Rußland	864.
Von Erbauung der Stadt Dorpat	822.
Von Erbauung der Stadt Moskwa	705.
Von der Erfindung der Buchdruckerkunst	412.
Seit der Einführung der Untheilbarkeit des russischen Reichs	389.
Vom Anfange der Alleinherrschaft in Rußland, d. i. von der Vereinigung aller Fürstenthümer unter einen Beherrscher	388.
Von Dr. Luthers Reformation	335.
Seit der Einführung des Zarentitels	319.
Seit Eröffnung des ersten Gymnasiums in Dorpat . .	222.
Seit Eröffnung der ersten Universität zu Dorpat (1632) .	220.
Von Erbauung der Residenzstadt St. Petersburg . . .	149.
Von der Unterwerfung Livlands unter russische Herrschaft	142.
Seit dem großen Brande in Dorpat	77.
Von der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai I.	56.
Von der Gründung der jetzigen Universität Dorpat . .	50.
Von der Gründung des jetzigen Gymnasiums in Dorpat .	48.
Von der Befreiung der russischen Kirche und Monarchie von dem Einfall der Gallier	40.
Von der Vereinigung des Zarthums Polen mit dem russischen Reiche	37.
Seit der Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland . . .	34.
Von der Eroberung ganz Finnlands	34.
Von der Thronbesteigung Sr. Kaiserl. Majestät Nikolai I.	27.
Von der Krönung Seiner Kaiserlichen Majestät . . .	26.

Erklärung der Zeichen in diesem Kalender.

Der neue Mond.	Der volle Mond.
Das erste Viertel.	Das letzte Viertel.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder.	Löwe.	Schütze.
Stier.	Jungfrau.	Steinbock.
Zwillinge.	Wage.	Wassermann.
Krebs.	Skorpion.	Fische.

Wechsel der Jahreszeiten.

Der Frühling fängt an, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, am 8. März um 12 Uhr 20 Min. Mittags.
Der Sommer fängt an, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, am 9. Juni um 9 Uhr 8 Min. Morgens.
Der Herbst fängt an, wenn die Sonne in das Zeichen der Wage tritt, am 10. Septbr. um 11 Uhr 19 Min. Abends.
Der Winter fängt an, wenn die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt, am 9. Dec. um 4 Uhr 52 Min. Morgens.

Zeitgleichung.

Die Sonnen-Uhr zeigt

	zu früh	zu spät		zu früh	zu spät
	Minuten			Minuten	
1. Januar	—	9	1. Juli	—	5
1. Februar	—	15	1. August	—	5
1. März	—	10	1. Septbr.	4	—
1. April	—	0	1. October	14	—
1. Mai	4	—	1. Novbr.	15	—
1. Juni	0	—	1. Decemb.	5	—

Finsternisse im Jahre 1852.

Im Jahre 1852 ereignen sich drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse, von denen keine in Dorpat sichtbar sein wird.

1. Partiale Sonnenfinsterniß am 9. Januar Morgens. Sichtbar im südlichen Eismeere und Neuseeland.
2. Partiale Sonnenfinsterniß am 5. Juni Nachmittags. Sichtbar in Süd-Amerika.
3. Totale Mondfinsterniß am 19. Juli Nachmittags. Sichtbar in Asien, Neuholland, im östlichen Europa und Africa.
4. Totale Sonnenfinsterniß am 29. November Morgens. Sichtbar in Asien.
5. Partiale Mondfinsterniß am 14. December Mittags. Sichtbar in Asien, Neuholland und Amerika; das Ende auch im östlichen Europa.

NB. Die mit einem Sternchen bezeichneten Data sind Festtage, an welchen in sämmtlichen Gerichtsbehörden keine Sitzung gehalten und in den Schulanstalten kein Unterricht ertheilt wird.

Alter Styl. | **Januar.** | Neuer Styl.

Dienst.	*1 **Neujahr**		☾ 3 U. 5 M. Morgens.	13 Hilarius
Mittw.	2 Abel u. Seth			14 Robert
Donn.	3 Enoch			15 Felix
Freit.	4 Methusala			16 Erdmann
Sonn.	5 Simeon			17 Anton

Von den Weisen aus dem Morgenlande. Matth. 2, 1—12.

Sonnt.	6 **Erschein. Chr.**			18 2. S. n. Epiph.
Mont.	7 Melchior			19 Sara
Dienst.	8 Erhard			20 Fab. Seb.
Mittw.	9 Caspar		● 9 U. 14 M. Morgens.	21 Agneta
Donn.	10 **Pauli Eins.**			22 Vincentius
Freit.	11 Hyginus			23 Emerentia
Sonn.	12 Reinhold			24 Timotheus

Von Jesu, da er zwölf Jahr alt war. Luc. 2, 41—52.

Sonnt.	13 **1. S. n. Ep.**	Hilarius		25 3. S. n. Epiph.
Mont.	14 Robert			26 Hans
Dienst.	15 Felix			27 Chrysostomus
Mittw.	16 Erdmann			28 Carl
Donn.	17 Anton		☽ 12 U. 20 M. Mitt.	29 Samuel
Freit.	18 Ephraim			30 Ludovica
Sonn.	19 Sara			31 Virgilius

Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2, 1—11.

Sonnt.	20 **2. S. n. Ep.**	Fab. Seb.		1 Febr. 4. S. n. Ep.
Mont.	21 Agneta			2 Mariä Reinig.
Dienst.	22 Vincentius			3 Blasius
Mittw.	23 Emerentia			4 Veronica
Donn.	24 Timotheus		◎ 8 U. 40 M. Abends.	5 Agathe
Freit.	25 **Pauli Bek.**			6 Dorothea
Sonn.	26 Hans			7 Richard

Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20, 1—16.

Sonnt.	27 **Septuages.**	Chrysostomus		8 Septuagesim.
Mont.	28 Carl			9 Apollonia
Dienst.	29 Samuel			10 Pauline
Mittw.	30 Ludovica			11 Euphrosyne
Donn.	31 Virgilius		☾ 11 U. 49 M. Mg.	12 Caroline

	Tageslänge.	☉ Aufgang.	☉ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	6 St. 54 Min.	8 Uhr 43 Min.	3 Uhr 37 Min.	17 St. 6 Min.
— 11.	7 — 34 —	8 — 25 —	3 — 59 —	16 — 26 —
— 21.	8 — 15 —	8 — 8 —	4 — 23 —	15 — 45 —

*1

Januar 1852: 1ᵗᵉ Dienstag: Wir feierten den 1ᵗᵉⁿ Tag des Jahres hier allein in Widdrusk. Das Jahr fing an mit strömendem Regen, u. Nebel. Wie wird es d. Welt, wie jedem Einzelnen werden. [illegible] Lectüre v. Töpffer. —

2ᵗᵉ Gelindes schönes Frühlingswetter. Spaziert mit Sophie.

3ᵗᵉ noch sehr gelinde. d. Weg z. [illegible] fertig u. [illegible] befahren. über 100 Tage im Ganzen [illegible].

4ᵗᵉ Brief an Const. u. Anna [illegible] von ihrer Mathilde. Glatteis u. etwas Schnee.

5ᵗᵉ Gelinde. Noch keine Bahn. —

6ᵗᵉ Heil. 3 König: Thau, [illegible] Schnee. Nebeltag.

7ᵗᵉ [illegible] u. feiner Schnee.

8ᵗᵉ Erste Schlittenfahrt n. Orrenhoff, dort d. Revision v. O. u. Hardo [illegible].

9ᵗᵉ Im Tönal u. Widdenhoff d. [illegible] Versammlung. Nachmittag in Taibel.

10ᵗᵉ Im Walde – Schnee gute Schlittenbahn. —

11ᵗᵉ 13° kalt. fast ohne Schnee.

12ᵗᵉ Im Gastzimmer [illegible] Ofen gesetzt. 7° K.

13ᵗᵉ [illegible]. Sonntag.

14ᵗᵉ ~~Sonntag~~ u. 15ᵗᵉ [illegible]. es wurde kälter u. Sturm, wenig Schnee.

16ᵗᵉ Vormittag z. Revision nach Sellerküll. Rud. Gernet dort, blieb z. Nacht. 15° kalt.

17ᵗᵉ Vormittag zu [illegible] Widdrusk. —

18ᵗᵉ Vormittag Revision in Tanfer – Nachmittag in Tönale. dort u. Sophie z. Thee; — Brief v. Const. u. Anna, d. beiden Söhne auch am Scharlach krank. —

19ᵗᵉ z. Hause. 18°. —

20ᵗᵉ Sonntag do. —

21ᵗᵉ Revision in Kedick u. Pallifer. Lüders noch nicht z. Hause.

22ᵗᵉ Nachmittag Revision v. Rosenhoff in Taibel. —

23ᵗᵉ [illegible]. Nachmittag u. Sophie z. Bibelstunde im Pastorat.

24ᵗᵉ [illegible] u. [illegible] u. 12° kalt. – [illegible] hält sich abwechselnd warm, [illegible] Ottocar ein gutes artiges Kind. —

25ᵗᵉ Mein 46ᵗᵉʳ Geburtstag; u. m. l. Sophie still gefeiert, sie hatte mir Wachsblumen gemacht. — Abends Lüders hier.

26ᵗᵉ — 27ᵗᵉ Sonntag: Abends u. Sophie z. Geburtstag des alten Maydell in [illegible], wo Rud. u. unsere Nachbarn. Knoblochs – [illegible] – angenehmer Abend. —

28ᵗᵉ Mit Sophie [illegible] n. Tersal, dort Rud. Ung. u. d. projectirten Kauf v. Orrenhoff, Hardo u. Bickholm besprochen, z. [illegible]; dort 1 volles Haus – Knoblochs wir blieben z. Nacht. — Schnee. —

29ᵗᵉ Thau in d. Nacht. bey gelindem Wetter zu [illegible] Widd. hier 1 Brief v. Mama vorgefunden u. Aufforderung n. Dorp. z. kommen. [illegible] z. Kauf z. haben. Z. Mittag Rud. Ung. u. Theod. Knobloch hier, fuhren n. Weissenfels wegen Kaufgeschäft. —

30ᵗᵉ Nachmittag u. Sophie z. Bibelstunde n. Wiesenau. — 17° kalt. —

31ᵗᵉ 15°. still u. schöner Wintertag. Sophie [illegible] 1 Paar Wochen v. d. Ottocar u. brachte ihn n. Killimeggi, da wir u. Gottes Hülfe z. reisen beschlossen. Abends Rud. Gernet u. Lüders hier. [illegible] blieb z. Nacht. —

Februar 1te Freitag: Mad. [illegible] v. Neuenhoff. Nach d. Essen u. [illegible] wir, Sophie u. ich im gr. Schlitten. [illegible] in [illegible] z. Nacht v. Ellamaa. 18°. klar u. still. —

2te kalt, aber schöner [illegible] üb. Mappel z. Nacht v. Kerro[illegible]. —

3te Sonntag: Nachmittag in Tajas eingetroffen. dort [illegible]. Abends Bogdan u. Bremen.

4te d. Herrn [illegible] z. Weissensteinschen Markt — Abends in Tajas Besuch v. Stackelberg.

5te [illegible] u. Bogdan u. Bremen v. Talkhoff, wo auch d. [illegible] Agnes. Abends in Dorpat; [illegible] abgestiegen bey Mama. Große Unterhaltung u. Freude. —

6te Minas Geburtstag; u. allen Geschwistern dort. —

7–8te Besuche [illegible] Mama gewohnt. bis z. 9te [illegible] Theater [illegible].

9te d. Brüder Wahls in Dorp. [illegible].

10te Sonntag: d. 3 Brüder v. Wilna z. [illegible]. Bogdan [illegible]; — ich nach Brudnerhoff — wo auch Mad. Magdell u. Antonie angekommen. Pastor [illegible].

11te in Brudnerhoff. u. Ferd. Magdell v. Dukershoff. [illegible] dort.

12te Fastnacht. [illegible] Dorp. [illegible] genau z. sehen. [illegible]. —

13te–19te in Dorpat — gemüthlich b. Verwandten. —

19te Vormittag Rückreise — v. Talkhoff. [illegible].

20te Nachmittag b. Talkhoff v. Tajas. — Bußtag.

21te [illegible] z. Nacht z. Tellekrug. [illegible] Tauwetter.

22te [illegible] in Ellamaa.

23te [illegible] v. Widdruk; — wo alles v. 3 Wochen Abwesenheit [illegible] Nachmittag m. l. Sophie u. ich v. Kittimeggi zu [illegible] Ottocar. d. alte Magdell [illegible]

24te Sonntag: Vormittag b. Kittimeggi u. Ottocar v. Widd. [illegible] jetzt wieder ganz wohl. — [illegible] u. Dorp. [illegible]. Gott sey Dank, daß alles gut ging, u. m. [illegible] glücklich [illegible]. —

25te [illegible]. Thauwetter.

26te sehr gelinde. —

27te d°

28te Sophie entschließt sich Ottocar [illegible] z. entwöhnen; 1 alte Wärterin auf so lange angenommen. —

29te [illegible] mit [illegible] — Spazierfahrt mit Sophie 8° kalt — tiefer Schnee. —

Februar

Alter Styl. | Neuer Styl.

Freit.	1 Brigitta			13 Boy
Sonn.	*2 Mariä Rein.			14 Valentin

Von dem Säemann und vielerlei Acker. Luc. 8, 4 – 15.

Sonnt.	3 Sexages.	Blasius		15 Sexages.
Mont.	4 Veronica			16 Juliane
Dienst.	5 Agathe			17 Constantia
Mittw.	6 Dorothea			18 Concordia
Donn.	7 Richard			19 Susanna
Freit.	*8 Salomon		2 U. 41 M.	20 Eucharias
Sonn.	*9 Apollonia		Morgens.	21 Eleonore

Jesus verkündigt sein Leiden. Luc. 18, 31 — 43.

Sonnt.	10 Estomihi	Pauline		22 Estomihi
Mont.	11 Euphrosyne			23 Jobst
Dienst.	12 Fastnacht	Caroline		24 Fastnacht
Mittw.	13 Aschermittw.	Boy		25 Aschermittwoch
Donn.	14 Valentin			26 Nestor
Freit.	15 Gotthilf			27 Claudius
Sonn.	16 Juliane		7 U. 18 M. Mg.	28 Justus

Von Jesu Versuchung vom Teufel. Matth. 4, 1 — 11.

Sonnt.	17 Invocavit	Constantia		29 Invocavit
Mont.	18 Concordia			1 März
Dienst.	19 Susanna			2 Louise
Mittw.	*20 Buß- u. Bettag Quatember	Eucharias		3 Kunigunde Quatember
Donn.	21 Eleonore			4 Adrian
Freit.	22 Petri Stuhlf.			5 Aurora
Sonn.	23 Jobst		7 U. 17 M. Mg.	6 Gottfried

Von dem cananäischen Weibe. Matth. 15, 21—28.

Sonnt.	24 Reminiscere Schalttag	Matth. Ap.		7 Reminiscere
Mont.	25 Victor			8 Cyprianus
Dienst.	26 Nestor			9 Prudentius
Mittw.	27 Claudius			10 Michäus
Donn.	28 Justus			11 Constantin
Freit.	29 Romanus		10 U. 16 M. Ab.	12 Gregor

	Tageslänge.	☉ Aufgang.	☉ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	9 St. 8 Min.	7 Uhr 42 Min.	4 Uhr 50 Min.	14 St. 52 Min.
— 11.	9 — 57 —	7 — 16 —	5 — 13 —	14 — 3 —
— 21.	10 — 49 —	6 — 48 —	5 — 37 —	13 — 11 —

Alter Styl.	**März.**			Neuer Styl.
Sonn.	1 Albinus			13 Ernst

Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11, 14—28.

Sonnt.	2 **Oculi**	Louise	14 **Oculi**
Mont.	3 Kunigunde		15 Longinus
Dienst.	4 Adrian		16 Gabriel
Mittw.	5 Aurora		17 Gertrud
Donn.	6 Gottfried		18 Patricius
Freit.	7 Perpetua		19 Joseph
Sonn.	8 Cyprianus	● 8U. 29M. Ab.	20 Rupert

Von der Speisung der 5000 Mann. Joh. 6, 1—15.

Sonnt.	9 **Lätare**	Prudentius	21 Lätare
Mont.	10 Michäus		22 Raphael
Dienst.	11 Constantin		23 Theodorich
Mittw.	12 Gregor		24 Casimir
Donn.	13 Ernst		25 Mariä Verk.
Freit.	14 Mathilde		26 Immanuel
Sonn.	15 Longinus		27 Gustav

Von Jesu Steinigung. Joh. 8, 46—59.

Sonnt.	16 **Judica**	Gabriel ☽ 10 U. 37 M. Abends.	28 Judica
Mont.	17 Gertrud		29 Philippine
Dienst.	18 Patricius		30 Adonis
Mittw.	19 Joseph		31 Detlaus
Donn.	20 Rupert		1 April
Freit.	21 Benedict		2 Theodosia
Sonn.	22 Raphael		3 Ferdinand

Von Jesu Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9.

Sonnt.	23 **Palmsonnt.**	Theodorich ☾ 4 U. 10 M. Ab.	4 Palmsonnt.
Mont.	24 Casimir		5 Maximus
Dienst.	*25 **Mar. Verk.**		6 Sixtus
Mittw.	26 Immanuel		7 Aaron
Donn.	*27 **Gründonn.**	Gustav	8 Liborius
Freit.	*28 **Charfreitag**	Gideon	9 Bogislaus
Sonn.	*29 Aaron		10 Ezechiel

Von der Auferstehung Jesu Christi. Marc. 16, 1—8.

Sonnt.	30 **Ostersonnt.**	Adonis ☾ 10 U. 46 M. Mg.	11 Ostersonnt.
Mont.	*31 **Ostermont.**	Detl.	12 Ostermont.

	Tageslänge.	☉ Aufgang.	☉ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	11 St. 34 Min.	6 Uhr 24 Min.	5 Uhr 59 Min.	12 St. 26 Min.
— 11.	12 — 28 —	5 — 53 —	6 — 21 —	11 — 32 —
— 21.	13 — 18 —	5 — 56 —	6 — 44 —	10 — 42 —

März 1. Sonnabend: gelinde.
2. Sonntag: z. Hr. [illegible] Sophie im Gasthaus. —
3. u. 4. gelinde. Schnee.
5. z. Hause alles f. Reval arrangirt.
6. Reise n. Reval, mit Unterlegung. Schnee; d. Weg v. [illegible] ab grubig — um 8 Uhr Abends in Reval — wo [illegible] u. Gregor seit d. 2. schon eingetroffen.
bis z. 14. in Reval: M. Geschäfte nicht groß u. daher schnell beendet, u. alle Besorgungen fast [illegible] gemacht. 2 Briefe v. [illegible] v. Sophie, einer von Mama weg. Kurrista. 12. Geschrieben an Alexey u. Mama weg Kawast u. Kurrista. — 1mal [illegible] b. Wilh. 1 Actienball mitgemacht. 1 mal im Theater. Richard [illegible] Bräutigam v. Molly [illegible] b Pajack. — [illegible] Gregor u. [illegible] weg Allafer — meinen Sachen gemacht vorgenommen. — Meist gutes Wetter bis z. 13 [illegible] Schneefall u. [illegible]. — Julie die letzten Tage auch in Reval, traurig weg. ihrer Mathilde. —
14. abgereist — d. Weg wieder etwas eingefahren. Abends um 11 Uhr in [illegible] wo [illegible] u. [illegible] gefunden. —
15. [illegible]. [illegible] ist [illegible] — [illegible] abgenommen.
16. Sonntag: zum Hr. [illegible] Sophie im Gasthaus. [illegible] Leal, [illegible] Kettler +; er wollte aber Reval nicht verlassen. —
17. Brief an Mitry weg. Kurrista. —
18. d. [illegible] ihre Tochter [illegible] b. Reval. —
19. Thauwetter. Mit Sophie über [illegible] n. Birkas. Regen. bleiben dort.
20. zurück v. Birkas. —
21. Besuch [illegible] Sophie in Pallifer. —
22—23 Palmsonntag: schönes Wetter — der Frühling [illegible]; d. letzten [illegible] [illegible] Walde [illegible]. —
24—26. z. Hause. —
27. Gründonnerstag: gelesen mit Sophie d. Leidensgeschichte. [illegible]
28. Charfreitag: [illegible] Sonntag. [illegible] [illegible] Friede u. Ordnung in d. Angelegenheiten des Hausstandes [illegible]. — [illegible] Sophie im Matthäus d. Leidensgeschichte gelesen, u. still z. Hause. Zur Communion waren [illegible] u. Kurall's [illegible] in Reval gewesen. — Gott gebe uns seinen Frieden!
29. [illegible] Schnee. — [illegible]. —
30. Ostersonntag: Sonntag. [illegible] z. Kirche. 5° Kälte. [illegible]
31. [illegible] eine Gegenvocation an Pastor [illegible] u. diese circulirte z. Unterschrift der [illegible].
31. Ostermontag. Morgens 8° Kälte — [illegible], so fahren Sophie u. ich [illegible] über [illegible] n. Taibel, wo d. [illegible] u. [illegible]. — [illegible] Schrift an [illegible] officiell übersendet. Wir bleiben z. Nacht in Taibel. —

April 1. Osterdienstag: [illegible] z. Mittag z. Kittimeggi – wo [illegible]. Abends [illegible]. Die Bahn [illegible] – Ludas war hier gewesen. [illegible]
2. Brief v. Frell [illegible] — z. Mittag Mina Knoblauch u. Töchter u. Sohn u. Ferd. u. Marie [illegible] [illegible] zur Nacht hier. —
3. 8° Kälte. Nordwind. Die Piersalschen z. Hause.
4. [illegible] 8°. — Brief v. Mama über Kawast gemeldet.
5. 7° [illegible] Pipenbarg – [illegible] —
6. Sontag: Abends u. Sophie in Pallifer. [illegible]
7. Ludas u. s. Frau machten 1 Vormittags Visite u. brachten [illegible]
8–9. fortwährend klare Tage u. Frost – [illegible] — die Pipenbargs zogen ab!
10. [illegible] Sophie [illegible] —
11. Brief v. Mitry über [illegible] u. Kawast gemeldet. —
12. schöner Sonnenschein – noch viel Schnee.
13. Sontag z. Hause. Frost.
14. Brief v. Oek. Stackelberg üb. Kawast gemeldet. [illegible] Mama und Dorp. an Sophie.
bis 16. fortwährend Nachtfröste bis 6° Kälte. Viel Schnee noch überall. [illegible] —
17. Frost. [illegible] Brief [illegible] Dorp. [illegible] u. Brief v. Frell. —
18. Brief v. Sophie Schwester d. Anna, [illegible] Dorp. u. Const. gereist – Julie [illegible]
19.
20. Sontag: [illegible] NO Wind Frost bis 5° in d. Nächten.
21. Brief an Sophie z. Annia; von hier allerlei gemeldet.
22. [illegible] gemacht. —
23. St. Georg – d. Schnee noch nicht [illegible] überall. [illegible]
24. Erster feiner Regen. Regenbogen! —
25.
26. Es lag noch Schnee, aber [illegible]
27. Sontag: z. Hause. —
28. Zum Fest von Richard Gernet u. s. Braut ich allein z. Neuenhoff – [illegible] Abends Souper u. Champagner. —
29. 30. z. Hause – fleißig u. Gartenarbeiten auch angefangen. —

April.

Alter Styl.				Neuer Styl.
Dienst. *1 Theodora	♒			13 Justinus
Mittw. *2 Theodosia	♓			14 Tiburtius
Donn. *3 Ferdinand	♓			15 Obadias
Freit. *4 Ambrosius	♈			16 Charisius
Sonn. *5 Maximus	♈			17 Rudolph

Jesus erscheint seinen Jüngern. Joh. 20, 19–31.

Sonnt. 6 **1. Quasim.**	♉	Sixtus		18 1. Quasim.
Mont. 7 Aaron	♉	● 1 U. 32 M. Abends.		19 Timon
Dienst. 8 Liborius	♊			20 Sulpitius
Mittw. 9 Bogislaus	♊			21 Simon
Donn. 10 Ezechiel	♋			22 Cajus
Freit. 11 Hermann	♋			23 Georg
Sonn. 12 Julius	♌			24 Albrecht

Der gute Hirt und der Miethling. Joh. 10, 12–16.

Sonnt. 13 **2. Mis. D.**	♌	Justinus		25 2. Mis. D.
Mont. 14 Tiburtius	♍			26 Ezechias
Dienst. 15 Obadias	♍	☽ 9 U. 50 M. Morgens.		27 Anastasius
Mittw. 16 Charisius	♎			28 Theresia
Donn. 17 Rudolph	♎			29 Raimund
Freit. 18 Valerian	♏			30 Erastus
Sonn. 19 Timon	♏			1 Mai

Über ein Kleines erfolgte Leiden. Joh. 16, 16–23.

Sonnt. 20 **3. Jubilate**	♐	Sulpitius		2 3. Jubilate
Mont. 21 Simon	♐			3 † Erfindung
Dienst. 22 Cajus	♑	◐ 12 U. 10 M. Morgens.		4 Florentine
Mittw. *23 **Georg**	♑			5 Gotthard
Donn. 24 Albrecht	♒			6 Dietrich
Freit. 25 **Marc. Ev.**	♒			7 Henriette
Sonn. 26 Ezechias	♓			8 Stanislaus

Von Jesu Heimgang zum Vater. Joh. 16, 5–15.

Sonnt. 27 **4. Cantate**	♓	Anastasius		9 4. Cantate
Mont. 28 Theresia	♈			10 Gordian
Dienst. 29 Raimund	♈	◯ 1 U. 10 M. Morgens.		11 Pancratius
Mittw. 30 Erastus	♉			12 Nero

	Tageslänge.	⊙ Aufgang.	⊙ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	14 St. 15 Min.	4 Uhr 54 Min.	7 Uhr 9 Min.	9 St. 45 Min.
— 11.	15 — 3 —	4 — 28 —	7 — 31 —	8 — 57 —
— 21.	15 — 50 —	4 — 2 —	7 — 52 —	8 — 10 —

Alter Styl.	Mai.		Neuer Styl.
Donn.	1 Ph. u. Jakob		13 Servatius
Freit.	2 Sigismund		14 Christian
Sonn.	3 † Erfindung		15 Sophia
	Vom rechten Gebet. Joh. 16, 23—30.		
Sonnt.	4 5. Rogate	Florentine	16 5. Rogate
Mont.	5 Gotthard		17 Herbert
Dienst.	6 Dietrich		18 Erich
Mittw.	7 Henriette	● 5 U. 2 M. Mg.	19 Philipp
Donn.	*8 Ch. Himmelf.	Stanislaus	20 Himmelf.
Freit.	*9 S. Nicolaus		21 Ernestine
Sonn.	10 Gordian		22 Emilie
	V. d. Verheißung d. heil. Geistes. Joh. 15, 26—16, 4.		
Sonnt.	11 6. Exaudi	Pancratius	23 6. Exaudi
Mont.	12 Nero		24 Esther
Dienst.	13 Servatius		25 Urbanus
Mittw.	14 Christian	☽ 5 U. 25 M. Abends.	26 Eduard
Donn.	15 Sophia		27 Ludolph
Freit.	16 Peregrinus		28 Wilhelm
Sonn.	17 Herbert		29 Maximilian
	Von der Sendung des heiligen Geistes. Joh. 14, 23—31.		
Sonnt.	18 Pfingstsonnt.	Erich	30 Pfingstsonnt.
Mont.	*19 Pfingstmont.	Philipp	31 Pfingstmont.
Dienst.	20 Sibylle		1 Juni
Mittw.	21 Ernestine Quatember	◐ 8 U. 13 M. Morgens.	2 Emma Quatember
Donn.	22 Emilie		3 Erasmus
Freit.	23 Leontine		4 Friederike
Sonn.	24 Esther		5 Bonifacius
	Von Jesu Nachtgespräch mit Nicodemus. Joh. 3, 1—15.		
Sonnt.	25 Trinitatis	Urbanus	6 Trinitatis
Mont.	26 Eduard		7 Lucretia
Dienst.	27 Ludolph		8 Medardus
Mittw.	28 Wilhelm	☾ 5 U. 2 Min. Abends.	9 Barnimus
Donn.	29 Maximilian		10 Flavius
Freit.	30 Wigand		11 Barnabas
Sonn.	31 Alide		12 Blandina

	Tageslänge.	⊙ Aufgang.	⊙ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	16 St. 35 Min.	3 Uhr 39 Min.	8 Uhr 14 Min.	7 St. 25 Min.
— 11.	17 — 17 —	3 — 28 —	8 — 35 —	6 — 43 —
— 21.	21 — 48 —	3 — 4 —	8 — 52 —	6 — 12 —

May 1: [illegible]: Warmer Tag. Geburt. —
2: 3: d.
4: Sonntag: [illegible]
5:
6: [illegible] Hapsal, — [illegible] Neuenhoff [illegible] Garnet [illegible] Catt. Kremer). —
7: [illegible] Hapsal [illegible] Middendorff [illegible]
8: Himmelfahrt: [illegible]
9: Treses [illegible]
10: [illegible] Sonntag [illegible]
[illegible]
18 Pfingstsonntag: Warmer Tag. [illegible] Sophie u. Ottocar allein. — [illegible]
19: 2: Pfingstmontag: [illegible]
20: [illegible]
21 — 23: [illegible]
24: [illegible] Garnet [illegible] Neuenhoff — [illegible] Richard Garnet [illegible] Molly [illegible] Rudolph [illegible] Catharine Kremer — [illegible]
25 Sonntag: [illegible]
26: [illegible] Middendorff [illegible]
27 — 28: [illegible]
29: [illegible] mit Ottocar [illegible] Kirrimeggi. [illegible]
[illegible] Alexey [illegible] 30: [illegible]
30: [illegible]
31: [illegible] Treses [illegible] — warmer Abend. —

Juny 1. Sonntag: Morgens früh kam Mama in Widd. an – [illegible] an d. Gicht, in Dorpat alle wohl.
2. 3. 4. d. Wetter schön, [illegible] windig. Am 4. Sophie noch recht thätig.
5. Morgens um ½ 6 Uhr wurde Sophie plötzlich unwohl, u. es zeigte sich bald, daß sie zur Niederkunft kommen sollte; wir ganz ohne Hülfe im Hause. Die Bracht noch in Dagen – d. Hebamme kam gleich [illegible], u. als Dr. Kennis (um ½ 12 Uhr) mit der alten Ganz ankam – war um ½ 11 Uhr nach 4 Stunden mit Gottes barmherziger Hülfe [illegible] ein Töchterchen geboren. Kennis [illegible] Mittag. d. Ganz blieb.
Die Woche v. 6–12. ganz still. Mutter u. Tochter wohl. nur die arme Mama leider keine Hülfe da sie selbst krank. (An Vater d. 5. Conc. u. [illegible] d. 10. geschr.)
13. Abends z. Freses Geburtstag in Sonal, wo einige Nachbarn. [illegible] Am Nachmittag d. Ganz n. Hapsal gf. (Wittd. u. Geschenke) Brief v. Vater [illegible] Antwort.
14. Freses Vormittag bey uns z. Gratulation. Ich Nachmittag in [illegible].
15. Sonntag: Vormittag Middendorff's u. Lüders d. j. Frau. Nachmittag [illegible] zur Gratulation. – Gesundheit getrunken mit dem spanischen Weine. [illegible] Mama war in d. Woche 1 Tag in Hapsal um Kennis z. consultiren. –
16. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ [illegible] in [illegible] wo es recht hübsch war. –
17. Regen. Ich Abends n. Hapsal z. baden. blieb dort.
18. In Hapsal. Noch wenig Badegäste (d. [illegible] Sohn u. Tochter).
19. d°. Große Aufregung im Ort z. Empfang des Großfürsten. d. Generalgouverneur [illegible] u. Ritterschaftsm. hier. Hapsal [illegible] geschmückt.
20. Nachdem früh um 4 Uhr [illegible] Alarm gekommen durch 1 Dampfschiff – arrivirt d. Großfürst [illegible] um 11 Uhr. d. Regen hatte aufgehört. 40 junge Mädchen [illegible] streuten [illegible] Blumen. Abends Illumination.
21. Alarm Parade der 200 Mann Grenadiere – [illegible], dessen Regiment [illegible], [illegible] – d. Großfürst stattlich u. wohl aussehend. – ~~[illegible]~~ Abends [illegible] Widdr[illegible], [illegible] – alles wohl, bis auf Mama.
22. Sonntag: [illegible]. Warmes Wetter.
23. – d° – [illegible]. Abends Johannisfeuer [illegible]
24. Johannistag. Mama sehr unwohl – zog nach Hapsal. Nachmittag die Widdendorff[illegible] Brief an Vater [illegible] Frese n. Reval. –
25. Anfang der Heuzeit – [illegible] – dort alles
28. schön bestanden. –
29. Sonntag: Wir allein mit den Kindern. –
30.

Alter Styl.		**Juni.**		Neuer Styl.
Vom reichen Manne u. dem armen Lazarus. Luc. 16, 17 – 31.				
Sonnt.	1 **1. S. n. Trin.**	Gottschalk		13 1. S. n. Trin.
Mont.	2 Emma			14 Josephine
Dienst.	3 Erasmus			15 Vitus
Mittw.	4 Friederike			16 Justina
Donn.	5 Bonifacius	(New moon) 6 U. 34 M.		17 Nicander
Freit.	6 Artemius	Abends.		18 Homerus
Sonn.	7 Lucretia			19 Gervasius
Vom großen Abendmahle. Luc. 14, 16 – 24.				
Sonnt.	8 **2. S. n. Trin.**	Medardus		20 2. S. n. Trin.
Mont.	9 Barnimus			21 Rahel
Dienst.	10 Flavius			22 Agathus
Mittw.	11 Barnabas			23 Axel
Donn.	12 Blandina	(First quarter) 10 U. 34 M.		24 Joh. d. Täufer
Freit.	13 Tobias	Abends.		25 Febronia
Sonn.	14 Josephine			26 Jeremias
Vom verlorenen Schaf und Groschen. Luc. 15, 1 – 10.				
Sonnt.	15 **3. S. n. Trin.**	Vitus		27 3. S. n. Trin.
Mont.	16 Justina			28 Josua
Dienst.	17 Nicander			29 Petri Pauli
Mittw.	18 Homerus			30 Pauli Ged.
Donn.	19 Gervasius	(Full moon) 5 U. 15 M.		1 Juli
Freit.	20 Florian	Abends.		2 M. Heims.
Sonn.	21 Rahel			3 Cornelius
Vom Splitter im Auge. Luc. 6, 36 – 42.				
Sonnt.	22 **4. S. n. Trin.**	Agathus		4 4. S. n. Trin.
Mont.	23 Axel			5 Anselm
Dienst.	24 **Joh. d. Täufer**			6 Hector
Mittw.	*25 Febronia			7 Demetrius
Donn.	26 Jeremias			8 Kilian
Freit.	27 **7 Schläfer**	(Last quarter) 9 U. 53 M.		9 Cyrillus
Sonn.	28 Josua	Morgens.		10 7 Brüder
Von Petri reichem Fischzuge. Luc. 5, 1 – 11.				
Sonnt.	29 **5. S. n. Trin.**	**Petri Pauli**		11 5. S. n. Trin.
Mont.	30 **Pauli Ged.**			12 Heinrich

	Tageslänge.	☉ Aufgang.	☉ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	18 St. 7 Min.	2 Uhr 56 Min.	9 Uhr 3 Min.	5 St. 53 Min.
— 11.	18 — 13 —	2 — 55 —	9 — 8 —	5 — 47 —
— 21.	18 — 4 —	3 — 2 —	9 — 6 —	5 — 56 —

Alter Styl.		Juli.	Neuer Styl.
Dienst.	*1 Theobald		13 Margaretha
Mittw.	2 **M. Heims.**		14 Bonavent
Donn.	3 Cornelius		15 Ap. Theilung
Freit.	4 Ulrich		16 Hermine
Sonn.	5 Anselm	◉ 6 U. 2 M. M.	17 Alexius

Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20—26.

Sonnt.	6 **6. S. n. Trin.**	Hector	18 6. S. n. Trin.
Mont.	7 Demetrius		19 Harald
Dienst.	8 Kilian		20 Elias
Mittw.	9 Cyrillus		21 Daniel
Donn.	10 **7 Brüder**		22 M. Magdal.
Freit.	11 Emmeline		23 Adelheid
Sonn.	12 Heinrich	☽ 2 U. 48 M. M.	24 Christina

Von Jesu Speisung der 4000 Mann. Marc. 8, 1—9.

Sonnt.	13 **7. S. n. Trin.**	Margaretha	25 7. S. n. Trin.
Mont.	14 Bonavent		26 Anna
Dienst.	15 **Ap. Theil.**		27 Martha
Mittw.	16 Hermine		28 Pantaleon
Donn.	17 Alexius		29 Beatrix
Freit.	18 Rosina		30 Rosalie
Sonn.	19 Harald	◎ 3 U. 58 M. M.	31 Germanus

Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15—23.

Sonnt.	20 **8. S. n. Trin.**	Elias	1 Aug. 8. S. n. Tr.
Mont.	21 Daniel		2 Hannibal
Dienst.	22 **M. Magdal.**		3 August
Mittw.	23 Adelheid		4 Dominicus
Donn.	24 Christina		5 Oswald
Freit.	25 Jakob		6 Verkl. Christi
Sonn.	26 Anna		7 Donatus

Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16, 1—9.

Sonnt.	27 **9. S. n. Trin.**	Martha ☾ 3 U. 13 M. Morgens.	8 9. S. n. Trin.
Mont.	28 Pantaleon		9 Romanus
Dienst.	29 Beatrix		10 Laurentius
Mittw.	30 Rosalie		11 Olga
Donn.	31 Germanus		12 Clara

	Tageslänge.	☉ Aufgang.	☉ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	17 St. 35 Min.	3 Uhr 16 Min.	8 Uhr 52 Min.	6 St. 24 Min.
— 11.	17 — 1 —	3 — 35 —	8 — 36 —	6 — 59 —
— 21.	16 — 19 —	3 — 56 —	8 — 15 —	7 — 41 —

July 1. dienstag: Mama n. Hapsal gef. ich verblieb. Hochzeit in Paralep.
2–3. ich n. Hapsal gef. — brief v. Frese von Vater n. Reval. (d. 2. Concert für [illegible] 5)
4. Taufe unserer kl. Tochter Martha Gabriele. d. Nachbaren hier. Frese hielt eine gute Rede. Fortwährend heitere schöne Tage. —
5–8. zu Hause.
9. Sophie u. ich mit Ollocat gezogen ins bad n. Hapsal. Mama blieb zu[illegible] bleiben bis z. 9. August. herrliche Witterung z. baden, — Sophie u. Ollocat [Gabriele] gebrauchten das warme, — ich d. kalte bad (bis 18° in d. See). Zweimal in der Woche spielte d. Gardemusik im Schloßgarten für d. Publicum. Die Großfürstin sehr leutselig u. huldvoll. — Ich fuhr mit [illegible] n. [illegible] hinaus u. kam Sonntag zurück. — d. Generalgouverneur ganz in Hapsal — in Ewaldt[illegible] Haus. — Suworow mit Familie, ferner Gouverneur Grunewaldt, Ritterschaftshauptm. Benkendorf [illegible]

16. Mama kam mit Gabriele u. dem übrigen Hausgesinde an, u. unsere kl. Wohnung dazu eingerichtet u. recht besetzt. —
d. bad regelmäßig fortgesetzt. Wenig besuche gemacht u. wenig bekanntschaften gesucht. die Salonbälle mit Gardemusik ein paar mal von uns besucht. die Gesellschaft [illegible] u. die Menschen an [illegible]. d. badeort recht besetzt. Kinderbälle, u. die Großfürstin mehrmal als Zuschauerin dort. —
Adolph Ung. in s. Hause oben, unten die Wendenschen. [illegible] Gernet [illegible] s. jungen Frau in s. neuen Hause [illegible]. d. Wieckenschen auch z. bade in Hapsal. —
21. Abends Fackelzug u. Musik z. Schloß. ([illegible]) [illegible] — bis Mitternacht.
22. Namenstag (Marie) d. Großfürstin. Abends ball in Linden im Garten, dann souper im Hause. d. ball u. Illumination des Gartens sehr gelungen. Mama, Sophie u. ich dort — ([illegible]). [illegible] u. [illegible]. [illegible], wundervoll stiller Abend. d. Großfürstin tanzte u. ließ sich viele vorstellen; — ich mit Rich. Gernet auch 1 Franz. neben der Großfürstin.
25. d. Großfürst kam wieder an. Empfang an d. Hafenbrücke. Abends die [illegible] illuminirt. —
26. ball im Salon z. Ehren der hohen Herrschaften. beide tanzten.
27. Vormittag [illegible] Kirche u. Parade. darauf reisten d. Großfürst mit s. Gemahlin Kindern u. Gefolge mit dem Dampfschiff ab — Hapsal stiller u. [illegible] beglückt durch brillantringe, brochen [illegible]. — Constance Ungern, Wilhelmine Stackelberg u. Marie Uexküll [illegible]
28–31. das bad ausgesetzt bey schönem Wetter. — Hoffräulein.

August 1te 1852. Freitag: etw. Regen.
Sonnabend 2te: starker Regen nach langer Zeit. [illegible] der Colongue 74.
3 Sonntag — 4te. —
5te: Rud. Janets Trauung vormittag in d. Kirche in Kapsel [illegible] Fell. — darauf im Salon dejeuner, [illegible] u. d. junge Paar gleich darauf nach Reval — die Schwiegereltern Kramers blieben zu. Lüders bey uns. — [illegible]
6te: Mama u. Gabriele nach Wildduk. —
9te: Wir zogen aus dem Bade nach Wildduk zurück. — Die Roggensaat angefangen u. bey d. Trockenheit schon [illegible].
12te: Mit Mama u. Sophie im Pastorat.
14te: Schwester Sophie bis Friedrichshoff entgeg. geschickt, sie kam am
15te u. blieb bis z. 23te mit Stephan. Sehr gemüthliche Tage u. schönes Wetter. Birnen fanden u. viel im Garten. Lüders am Abend z. Pferde hier. —
18te: Mit den beiden Sophien nach Kapsel. dort gebadet u. promenirt. Abends zu.
20te: [illegible] nach Niby, wo Rud. Ung. einen Grenzstreitigk. mit Taube hatte u. Untersuchung.
21te: d. Moor in Niby besehen. Abends zu. —
22te: Mamas Pferde kamen an.
23te: Sophie u. Stephan bis Friedrichshoff geschickt; sie [illegible] dort [illegible] — sie hatte Briefe von Conel u. Julie aus Rom u. v. Louise [illegible] Nisky. —
24te: Sonntag: Mama reisten ab [illegible] nach Dorpat. — wir z. [illegible] einen Wartman im Kirchenwagen nach Kirrimeggi, z. [illegible]
25te: zu [illegible] Kirrim. Abends wird. angefangen z. musiciren, — d. Haus ganz stille, seit dem [illegible] u. Badeleben. —
26te: Abends die Lüders u. Pastoralschen hier. erstere z. Pferde. —
27te: Ausgefahren — d. Wiesenarbeiten u. der Streicow und entgeg. kamen
28te: [illegible] in Kurwell, wo unseren Nachbarn. — zu uns. —
29te: Ich vormittag im Pastorat u. Mitt. d. Kirchenbau besehen, alles [illegible] u. fertig. Abends u. Sophie z. Fuß nach Tallist, wo auch Frieses angenehmen Abend. [illegible] — Die Saat ging allmählig vorwärts. —
30te: Es wurde kühl u. windig mit etw. Regen; — welcher in d. Nacht recht stark wurde, — nach großer Dürre. —
31te: Sonntag: es klärte sich wieder auf. Abends u. Sophie in Wenden, wo [illegible] Ung. weg [illegible] verhandelt. Spät [illegible] recht herbstlicher Abend. —
(Sophie nicht in Umstände, wie sie geglaubt u. sie deshalb sehr erfreut!)

August.

Alter Styl.			Neuer Styl.
Freit.	1 Petri Kettenf.		13 Hildebert
Sonn.	2 Hannibal		14 Eusebius
Von der Zerstörung Jerusalems. Luc. 19, 41—48.			
Sonnt.	3 **10. S. n. Trin.**	August ● 3 U. 45 Min. Abends.	15 10. S. n. Trin.
Mont.	4 Dominicus		16 Isaak
Dienst.	5 Oswald		17 Henning
Mittw.	*6 **Verkl. Chr.**		18 Helena
Donn.	7 Donatus		19 Sebaldus
Freit.	8 Gottlieb		20 Bernhard
Sonn.	9 Romanus		21 Ruth
Vom bußfertigen Zöllner. Luc. 18, 9—14.			
Sonnt.	10 **11. S. n. Trin.**	Laurentius ☽ 7 U. 48 M. Morg.	22 11. S. n. Trin.
Mont.	11 Olga		23 Zacharias
Dienst.	12 Clara		24 Bartholomäi
Mittw.	13 Hildebert		25 Ludwig
Donn.	14 Eusebius		26 Natalia
Freit.	*15 **M. Himmelf.**		27 Gebhard
Sonn.	16 Isaak		28 Augusta
Vom Tauben und Stummen. Marc. 7, 31—37.			
Sonnt.	17 **12. S. n. Trin.**	Henning ○ 4 U. 53 M. Abends.	29 12. S. n. Trin.
Mont.	18 Helena		30 Alexander
Dienst.	19 Sebaldus		31 Rebecka
Mittw.	20 Bernhard		1 September
Donn.	21 Ruth		2 Elisa
Freit.	*22 Philibert		3 Bertha
Sonn.	23 Zacharias		4 Aethelwina
Vom barmherzigen Samariter. Luc. 10, 23—37.			
Sonnt.	24 **13. S. n. Trin.**	**Bartholom.** ☾ 8 U. 21 M. Abends.	5 13. S. n. Trin.
Mont.	25 Ludwig		6 Magnus
Dienst.	26 Natalia		7 Regina
Mittw.	27 Gebhard		8 Mar. Geburt
Donn.	28 Augusta		9 Bruno
Freit.	*29 **Joh. Enth.**		10 Albertine
Sonn.	*30 Alexander		11 Gerhard
Von den zehn Aussätzigen. Luc. 17, 11—19.			
Sonnt.	31 **14. S. n. Trin.**	Rebecka	12 14. S. n. Trin.

	Tageslänge.	⊙ Aufgang.	⊙ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	15 St. 30 Min.	4 Uhr 19 Min.	7 Uhr 49 Min.	8 St. 30 Min.
— 11.	14 — 41 —	4 — 41 —	7 — 22 —	9 — 19 —
— 21.	13 — 51 —	5 — 4 —	6 — 55 —	10 — 9 —

September.

Alter Styl				Neuer Styl	
Mont.	1	Aegidius		13	Amatus
Dienst.	2	Elisa	12 U. 24 M. Morgens.	14	† Erhöhung
Mittw.	3	Bertha		15	Nicodemus Quatember
Donn.	4	Aethelwina		16	Jakobina
Freit.	5	Nathanael		17	Lambertus
Sonn.	6	Magnus		18	Titus

Vom Mammonsdienste. Matth. 6, 24—34.

Sonnt.	7	**15. S.n.Trin.**	Regina	19	15. S. n. Trin.
Mont.	*8	**Mar. Geburt.**	3 U. 4 M. Abends.	20	Mariane
Dienst.	9	Bruno		21	Matth. Evang.
Mittw.	10	Albertine		22	Mauritius
Donn.	11	Gerhard		23	Hoseas
Freit.	12	Syrus		24	Joh. Empf.
Sonn.	13	Amatus		25	Kleophas

Von der Wittwe Sohn zu Nain. Luc. 7, 11—17.

Sonnt.	14	**16.S.n.Trin.**	**† Erhöhung**	26	16. S. n. Trin.
Mont.	15	Nicodemus		27	Adolph
Dienst.	16	Jakobina	8 U. 12 M. Morgens.	28	Wenceslaus
Mittw.	17	Lambertus **Quatember**		29	Michael
Donn.	18	Titus		30	Hieronymus
Freit.	19	Werner		1	October
Sonn.	20	Mariane		2	Vollrad

Vom Wassersüchtigen. Luc. 14, 1—11.

Sonnt.	21	**17. S.n.Trin.**	**Matth. Ev.**	3	17. S. n. Trin.
Mont.	22	Mauritius		4	Franciscus
Dienst.	23	Hoseas		5	Amalie
Mittw.	24	**Joh. Empf.**	12 U. 23 M. Mittags.	6	Fides
Donn.	25	Kleophas		7	Charitas
Freit.	*26	**Joh. Theol.**		8	Samuela
Sonn.	27	Adolph		9	Friedebert

Vom vornehmsten Gebot. Matth. 22, 34—46.

Sonnt.	28	**18.S.n.Trin.**	Wenceslaus	10	18. S. n. Trin.
Mont.	29	**Michael**		11	Burchard
Dienst.	30	Hieronymus		12	Wallfried

	Tageslänge.	⊙ Aufgang.	⊙ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	12 St. 55 Min.	5 Uhr 28 Min.	6 Uhr 23 Min.	11 St. 5 Min.
— 11.	12 — 6 —	5 — 49 —	5 — 55 —	11 — 54 —
— 21.	11 — 15 —	6 — 11 —	5 — 26 —	12 — 45 —

1852.
September 1. Montag: Kühl u. bewölkt. Weizensaat. — Entferntes Gewitter. (u. Regen durch d. ganze Nacht.)
2. Vormittag klar. Nachmittag nach Hapsal d. Quartier an [illegible] Middendorff abgegeben u. bezahlt. [illegible] u. [illegible] u. [illegible] dort. [illegible] bey [illegible] Midd. [illegible] starker Regen — Gewitter u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (wunderlich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]) (Brief an Arnold nach Riga) [illegible].
3. Regen d. [illegible] Nacht [illegible], u. den ganzen Tag.
4. Regen. Geschäfte [illegible]. [illegible]. ([illegible] [illegible].)
5. [illegible]. Mit [illegible] nach Reval. 7 Uhr Abends dort. Gregor allein hier.
u. 6. ab Geschäfte gemacht. [illegible] fort — [illegible] [illegible] bezahlt! — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — Alexy in Reval, viel mit ihm [illegible]. Theater. [illegible]
9. [illegible] Brief an Sophie. [illegible] [illegible] gezeigt. (In d. Nacht vom 9. auf 10. [illegible] Pauline Grünewaldt [illegible].) [illegible] Besuche gemacht, u. einen Abend bey Minette Moritz geb. Aderkas, wo ein grosser Kreis ihrer Verwandten. — Brief v. Constantin aus Schlangenbad.
Am 12. mit Post bis Friedrichshoff — von dort [illegible] Abends z. Hause.
13.–14. Sontag: Mit Sophie u. den Kindern allein. // Brief an Mama nach Dorpat. Geschäften [illegible] [illegible].
15. Mit Sophie z. Markt nach Hapsal, [illegible] bey den [illegible] [illegible].
16. Vormittag [illegible] nach Hause. —
17.–18. z. Hause — warm, [illegible].
19. Brief an Arnold nach Riga, an Schwager Carl Wahl nach Dorp. [illegible] Hanhoff [illegible].
20. —
21. Sontag: Zu Mittag [illegible] Sophie nach Tiestal. wo Arthur [illegible] s. Mutter allein; er [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] z. Nacht. [illegible] [illegible].
22. Vormittag z. Hause. Nachmittag d. Tiestalschen Damen, Aurelie, [illegible] Müller, Marie u. Ferdinand aus [illegible] [illegible] hier, [illegible] Abends z. Hause.
23. [illegible] [illegible], [illegible] Wasser. Abends Brief v. Sophie [illegible] 19. [illegible] Annie, mit Nachrichten [illegible] [illegible] u. Vater.
24.–27. z. Hause. [illegible]. [illegible] gemacht [illegible]. [illegible] [illegible].
28. Sontag: Vaters Geburtstag 75 J. [illegible] Vormittag [illegible] in Kerwel. Brief an Vater (Einlage an Carl [illegible]). Brief an Otto nach Petersburg.
29. Regen — [illegible], [illegible] [illegible] im Wasser [illegible] Felde. Brief v. Arnold [illegible] Riga [illegible] Mama aus Dorpat, [illegible] [illegible]. —
30. Wilhelms Geburtstag in Kerwel. z. Hause, [illegible], kalt. —

October. 1te Vormittag [illegible] mit [illegible]. z. Mittag mit [illegible] Pallisser.—

2te Nachmittag Taufe in Kerwel, mit Sophie dort, gr. Gesellsch. gute [illegible] u. Freie[?].

3te Frostig – kalt.

4te Nach Hapsal, [illegible] abgereist [illegible] Widd. bey Wartman [illegible] Partie. Spät [illegible].

5te Sontag: Regen den [illegible]; Abends Frost. Lüders mit [illegible] Mohrenschildt hier z. Nacht[?]

6te [illegible] Markt. Brief an [illegible] mit Unterschrift [illegible] u. Dago[?] u. Widd. [illegible] Weinberg[?] in Riga. Brief an Rob. v Kartell[?], den alten [illegible] geschickt.

Am Vormittag [illegible] z. Communion mit Sophie ([illegible], [illegible] u. [illegible] mit uns

7te Sophie mit [illegible] in Hapsal [illegible]. Nachmittag [illegible] in [illegible]. Starker Schneefall!

8te d. Schnee [illegible] fort. Entschluss z. Reise [illegible] Pajus. — ([illegible])

9te [illegible] aufgebrochen mit [illegible] Mama [illegible] Pajus z. Nacht [illegible] Hapsal, schlechter Weg mit [illegible] im [illegible]. Frost in d. Nacht.

10te Unter d. [illegible] Mittag in Kerro [illegible] dort im Walde. [illegible] über Cabbal z. [illegible] schlechter Weg. Kothig u. schwerer Weg.—

11te Am Morgen [illegible] Kaffe in Pajus. Mittag [illegible] u. Bogdans Geburtstag. d. [illegible] Carl. zu Mittag Mama mit Bogdan v Falkhoff – Alexey – u. alle Kinder [illegible] Studenten etc. Zum Abend die Nachbarn [illegible] – getanzt u. viel Musik.—

Sontag 12te [illegible] Pajus 7° Kälte. Spaziergang mit Sophie u. Anna z. Capelle. Musik. Schach etc.

13te do. in Pajus. Mittag [illegible] an [illegible]. d. Studenten [illegible] Dorp.—

14te [illegible] Frost mit Mama, den [illegible] u. Carl v Falkhoff, [illegible] [illegible]. [illegible] en famille – Agnes [illegible], [illegible] Pastor [illegible] u. Dr [illegible] [illegible]. blieben z. Nacht.

15te Nach Mittag mit Sophie [illegible] Pajus.

16te Morgens mit [illegible] bis z. [illegible] Kruge [illegible] Nacht; kalter Tag. [illegible] Geburtstag

17te Unter [illegible] – schlechter [illegible] b. Haiba – [illegible] Mama.

18te Vormittag um 10 Uhr in [illegible]. d. Kinder [illegible] – d. Reise glücklich [illegible].

19te Sontag: [illegible]. Brief v. [illegible] vorgefunden. [illegible] u. [illegible].

20te Frost.

21te [illegible] Geburtstag [illegible] v Kirrimeggi – d. [illegible] u [illegible] dort. Musik.

22te [illegible] mit [illegible] u. Regen.

23te do —

24te Brief v. Otto v [illegible] – er hat eine 2te Tochter, will z. Weihnachten [illegible] Dorp.

25te 26te Sontag wieder Frosttage.

27te Schnee u. Regen.

28te [illegible] Sophiens Geburtstag.

29te 30te wieder Schnee. Sophie [illegible]. Lüders mit [illegible] in [illegible] z. Abend hier.—

31te Schnee. Mit Sophie in [illegible] z. Marie [illegible] Geburtstag nach Wiesenau[?] – sie hat den Scharlach, wir daher gleich wieder z. Hause.—

Alter Styl. **October.** Neuer Styl.

Mittw.	*1 Mar.Sch.n.F.		9 U. 1 M. Morgens.	13 Angelus
Donn.	2 Vollrad			14 Wilhelmine
Freit.	3 Jairus			15 Hedwig
Sonn.	4 Franciscus			16 Gallus
	Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9, 1—8.			
Sonnt.	5 **19. S. n. Trin. Erntefest**	Amalie		17 19. S. n. Trin.
Mont.	6 Fides			18 Luc. Evang.
Dienst.	7 Charitas			19 Lucius
Mittw.	8 Samuela		1 U. 42 M. Morgens.	20 Wendelin
Donn.	9 Friedebert			21 Ursula
Freit.	10 Arvid			22 Cordula
Sonn.	11 Burchard			23 Severin
	Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1—14.			
Sonnt.	12 **20. S. n. Trin.**	Wallfried		24 20. S. n. Trin.
Mont.	13 Angelus			25 Crispin
Dienst.	14 Wilhelmine			26 Amandus
Mittw.	15 Hedwig			27 Capitolin
Donn.	16 Gallus		1 U. 40 M. Morgens.	28 Sim. Jud.
Freit.	17 Florentin			29 Engelhard
Sonn.	18 **Luc. Evang.**			30 Absalon
	Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4, 47—54.			
Sonnt.	19 **21. S. n. Trin. Reformationsf.**	Lucius		31 21. S. n. Trin.
Mont.	20 Wendelin			1 November
Dienst.	21 Ursula			2 Aller Seelen
Mittw.	*22 Cordula			3 Tilemann
Donn.	23 Severin			4 Otto
Freit.	24 Hortensia		2 U. 27 M. Morgens.	5 Charlotte
Sonn.	25 Crispin			6 Leonhard
	Vom Schalksknechte. Matth. 18, 23—35.			
Sonnt.	26 **22. S. n. Trin.**	Amandus		7 22. S. n. Trin.
Mont.	27 Capitolin			8 Alexandra
Dienst.	28 **Sim. Jud.**			9 Theodor
Mittw.	29 Engelhard			10 M. Luther
Donn.	30 Absalon		6 U. 27 M. Abends.	11 M. Bischof
Freit.	31 Wolfgang			12 Jonas

	Tageslänge.	☉ Aufgang.	☉ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	10 St. 23 Min.	6 Uhr 34 Min.	4 Uhr 57 Min.	13 St. 37 Min.
— 11.	9 — 34 —	6 — 56 —	4 — 30 —	14 — 26 —
— 21.	8 — 44 —	7 — 21 —	4 — 5 —	15 — 16 —

Alter Styl.		**November.**		Neuer Styl.
Sonn.	1 **Aller Heil.**			13 Eugen
	Von der Zinsemünze. Matth. 22, 15—22.			
Sonnt.	2 **23. S. n. Trin.**	**Aller Seelen**		14 23. S. n. Trin.
Mont.	3 Tilemann			15 Leopold
Dienst.	4 Otto			16 Ottomar
Mittw.	5 Charlotte			17 Hugo
Donn.	6 Leonhard	☽ 4 U. 14 M. Abends.		18 Alexander
Freit.	7 Engelbert			19 Elisabeth
Sonn.	8 Alexandra			20 Amos
	Von Jairi Tochter. Matth. 9, 18—26.			
Sonnt.	9 **24. S. n. Trin.**	Theodor		21 24. S. n. Trin.
Mont.	10 **M. Luther**			22 Alphonsus
Dienst.	11 **M. Bisch.**			23 Clemens
Mittw.	12 Jonas			24 Leberecht
Donn.	13 Eugen			25 Katharina
Freit.	14 Friedrich	◐ 8 U. 28 M. Abends.		26 Conrad
Sonn.	15 Leopold			27 Busso
	Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15—28.			
Sonnt.	16 **25. S. n. Trin.**	Ottomar		28 1. Advent
Mont.	17 Hugo			29 Eberhard
Dienst.	18 Alexander			30 Andreas
Mittw.	19 Elisabeth			1 December.
Donn.	*20 Amos			2 Candidus
Freit.	*21 **Mar. Opfer**			3 Agricola
Sonn.	22 Alphonsus	☾ 2 U. 9 M. Ab.		4 Barbara
	Von den zehn Jungfrauen. Matth. 25, 1—13.			
Sonnt.	23 **26. S. n. Trin. Todtenfeier**	Clemens		5 2. Advent
Mont.	24 Leberecht			6 Nicolaus
Dienst.	25 **Katharina**			7 Antonia
Mittw.	26 Conrad			8 Mar. Empf.
Donn.	27 Busso			9 Joachim
Freit.	28 Günther			10 Judith
Sonn.	29 Eberhard	● 5 U. 19 M. Mg.		11 Woldemar
	Von Jesu Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9			
Sonnt.	30 **1. Advent;**	Andreas		12 3. Advent

	Tageslänge.	⊙ Aufgang.	⊙ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	7 St. 54 Min.	7 Uhr 47 Min.	3 Uhr 41 Min.	16 St. 6 Min.
— 11.	7 — 14 —	8 — 9 —	3 — 23 —	16 — 46 —
— 21.	6 — 41 —	8 — 29 —	3 — 10 —	17 — 19 —

November: 1t Gewöhnl. tiefer Schnee.
2t Sonntag: Taufe der kl. Tochter v. [illegible] Fridrik.
3: Morgens 12° K. nach langem Brief v. Dorp. [illegible]
4: gelinder.
5: 7° Sophie Nachmittag z. 1ten Bibelstunde z. Pöral. –
6 – 7t z. Hause. – 7: mit Schlitten b. [illegible] u. Sophie in Taikel. –
8t stark. Regen, d. Bahn ab.
9: Sonntag: z. Hause.
10: Frost. z. Wagen z. Kl. Lechtigall z. Mittag z. Gebrüder z. Ungern. Rehbinder u. Stackel dort. Abends d. Lechtigallschen u. Schmidtschen dort – ich blieb z. Nacht dort.
11: Nachmittag v. Kl. Lechtigall z. Widdr. zu. –
12: Da in Pöral d. Scharlach, nicht z. Bibelstunde gefahren.
13: M. Namenstag. – d. alte Knoblock in Putkas gestorb. Rud. Ungern krank.
14: [illegible] – Sophie's Geburtstag, morgens Geburtstagstisch. d. Kinder wohl u. wir still gemüthlich z. Hause. Abends wegen d. Schneemangel u. Scharlach in d. Gegend, nur [illegible] Middend. u. Wolkenschildt hier; – ganz angenehmer Abend. d. Haus geschmückt u. alles gut besorgt; – Soph. 28 Jahr. Angenehmer Brief v. Mina u. [illegible] v. Mama; – schöner Sonntag! –
15: z. Hause. Nebel. –
16: Sonntag: [illegible] Predigt gelesen.
17: Mit Wagen u. Soph. z. Taikel z. Geburtstag v. Middendorff. dort gr. [illegible] aus der Nachbarschaft. Musik u. viel [illegible]. Zur Nacht z. Kirrimeggi wo auch Rud. [illegible].
18: Nachmittag z. Hause.
19: Thau.
20: d. [illegible] Luft. – Abends langer Brief an d. Schwestern z. Dorp. / Sophie an ihre Mama.
21: Regen, aller Schnee u. Eis weg.
22: Thau. Klärt sich auf.
23: Sonntag: Predigt v. Huber gelesen. Frost u. angenehme Luft. Sophie Abends z. Hohenheim.
24: Schnee. Abends [illegible] u. Sophie z. Pallifer – wo sie [illegible] z. Hause, fand z. Weissenfels.
25: Catharina. Maskierung der Leute u. Kinder. Vormittag b. gut Bahn u. Sophie im Wald u. [illegible] (Brief v. Mama v. Dorpat.)
26: 10° Kälte. klares Wetter.
27: z. Mittag u. Sophie z. Kirrimeggi. von dort z. d. l. alten Knoblock Beerdigung nach Martens. Außer d. Familie, [illegible], Kettler u. d. Nachbarn dort. Abends in Putkas bei Knoblocks. Bibelerklärung. Corinth. I. 5. [illegible] Schöner [illegible] für den Tag. Zurück u. Sophie z. Edmes – wo [illegible] u. Rudolph.
28: Nachmittag z. Widdr. zu. –
29: z. Hause. Abends [illegible] u. Ungern.
30: Sonntag: Regen d. ganzen Tag – d. Bahn ganz ab. –

1852:

December 1ten Montag: Angezeigt. Lectüre 14.

2ten Ottocar gehabt stark u. fiebrig. — Thau u. Nebel. — Brief v. Natalie a. Dorp.

3ten–4ten Ottocar besser 3 Zähne gemacht.

5ten Thau. Brief v. Mina aus Dorp.

6ten Frost.

7ten Sonntag: z. Hause.

8ten do.

9ten Schnee u. Gestöber. Abends Lüders u. s. Frau hier.

10ten kürzester Tag, winterl. Bahn.

11ten Mittag Schumann mit Kettler hier.

12ten 50 jähr. Jubiläum der Universität Dorpat. 15° kalt. Mittag Frell u. die Kirrimeggischen. z. Thee Lüders's u. Oberst Pfeiffer hier. d. Tag somit auch als gefeiert. — Brief an Constantin u. Annie.

13ten Abends z. Geburtstag der Fr. Lüders u. Pallisser; es fing an z. thauen

14ten Sonntag: z. Hause. Regen u. Sturm!

15ten Thau, d. Bahn abermals weg. 2ter Brief an Const. u. Annie, unsere Reise z. Weihnacht aufgegeben. —

16ten–17ten Thau. Flaggarbeiten u. ... Sophie ... z. Fest f. Leute u. Kinder.

18ten gelinder Frost.

19ten Thau u. Regen! Unsere auf heute festgesetzte Reise n. Dorp. z. Weihnachten aufgegeben, es möglich aber zu Neujahr mit Otto in Dorp. zu treffen. —

20ten Thau.

21ten Sonntag: Regen! Sophie schreibt Mama, daß uns. Reise leider in weitem Felde zu sein scheint. —

22ten Mit Sophie nach Napeal, aufgelöster Weg. Spielsachen gekauft.

23ten Thau. Präparationen z. Fest.

24ten Weihnachtsabend, wir allein mit den Kindern. 2 Bäume, für d. Kinder u. Leute. Ottocar sehr froh – Gabriele noch z. klein dazu. Wir beschenkten Mimi u. alle Leute. Selbst still froh mit Sophie, traurig so entfernt v. allen Lieben.

25ten 1 Feiertag: bey weichem Wege z. Mittag n. Kirrimeggi, wo auch Rud. d. Jahr nach Neuenhoff aufgehen, blieben z. Nacht. Angenehmer gemüthlicher Tag.

26ten 2ter Feiertag: Vormittag n. Hause z. den Kindern. Noch keine Briefe a. Dorp.

27ten 3ter Feiertag. z. Hause.

28ten Sonntag: Allein z. Hause.

29ten Abends Middendorff u. Kurtell hier. Brief v. Const. u. Annie. Mina zu ... gemacht. Brief v. Mama a. Dorp. —

30ten Noch Thau.

31ten Sylvester. Abends d. Weihnachtsbaum noch angez. Wir allein u. gedachten um 12 Uhr Abends aller Lieben u. stießen auf ihr Wohl an, mit Dank für alles v. Gott gegebene im vergangenen u. Bitte um Segen für das kommende Jahr! —

Alter Styl | **December.** | Neuer Styl.

Mont.	1 Arnold		13 Lucia
Dienst.	2 Candidus		14 Nicasius
Mittw.	3 Agricola		15 Johanna Quatember
Donn.	4 Barbara		16 Albina
Freit.	5 Sabina		17 Ignatius
Sonn.	*6 Nicolaus	☽ 10U.26M.Mg.	18 Christoph
	Von den Zeichen des jüngsten Tages. Luc. 21, 25—36.		
Sonnt.	7 2. Advent	Antonia	19 4. Advent
Mont.	8 Mar. Empf.		20 Abraham
Dienst.	9 Joachim		21 Ap. Thomas
Mittw.	10 Judith		22 Beata
Donn.	11 Woldemar		23 Victoria
Freit.	12 Ottilie		24 Adam u. Eva
Sonn.	13 Lucia		25 H. Christt.
	Johannes sendet zu Jesu. Matth. 11, 2—10.		
Sonnt.	14 3. Advent	Nicasius ○ 2U. 57 M. Abends.	26 S. n. Weihn.
Mont.	15 Johanna		27 Evang. Joh.
Dienst.	16 Albina		28 Unsch. Kindl.
Mittw.	17 Ignatius Quatember		29 Noah
Donn.	18 Christoph		30 David
Freit.	19 Loth		31 Sylvester
Sonn.	20 Abraham		1 Januar 1853
	Vom Zeugniß Johannis. Joh. 1, 19—28.		
Sonnt.	21 4. Advent	Ap. Thom. ☾ 11 U. 41 M. Ab.	2 S. n. Neuj.
Mont.	22 Beata		3 Enoch
Dienst.	23 Victoria		4 Methusala
Mittw.	24 Adam u. Eva		5 Simeon
Donn.	*25 H. Christt.		6 Ersch. Christi
Freit.	*26 Stephan		7 Melchior
Sonn.	*27 Evang. Joh.		8 Erhard
	Von Simeon und Hanna. Luc. 2, 33—40.		
Sonnt.	28 S. n. Weihn.	Un. Kindl. ● 5 U. 40 M. Abds.	9 1. S. n. Epiph.
Mont.	29 Noah		10 Pauli Eins.
Dienst.	30 David		11 Hyginus
Mittw.	31 Sylvester		12 Reinhold

	Tageslänge.	☉ Aufgang.	☉ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	6 St. 21 Min.	8 Uhr 44 Min.	3 Uhr 5 Min.	17 St. 39 Min.
— 11.	6 — 15 —	8 — 51 —	3 — 6 —	17 — 45 —
— 21.	6 — 26 —	8 — 52 —	3 — 18 —	17 — 34 —

Übersicht der Witterung

vom 1. Octbr. 1850 bis 31. Oct. 1851.

(Nach den auf der Sternwarte Dorpat angestellten Beobachtungen.)

October 1850. Unfreundlich und kalt, gegen die Mitte des Monats schon starker Frost. Bis zum 7. täglicher Regen und hierauf bis zum 10. täglich Schnee; auch in der zweiten Hälfte des Monats ist Regen und Schnee häufig. Nur am letzten Abend einige heitre Stunden.

November 1850. Wie der vergangene Monat, nur mit stärkerem Froste. Schnee und Regen wechseln beständig und nur um die Mitte des Monats zeigen sich einige heitre Tage. — Am 5. gefriert der Embach.

December 1850. Die erste Hälfte des Monats trüb und gelind mit öfterm Regen; in der letzten wieder stärkerer Frost mit häufigem Schnee und zuweilen starkem NO-Winde.

Januar 1851. Anhaltender, in der zweiten Hälfte sehr starker Frost. Es fällt weniger Schnee, und man zählt 4—5 ziemlich heitre Tage; oft aber verbreiten sich starke Nebel. — Einige Nordlichter.

Februar 1851. Nach einer kurzen Milderung im Anfange kehrt die strenge Kälte zurück. Doch zeigt sich schon mehr Heiterkeit, obwohl der Schnee und die Trübheit vorherrschen.

März 1851. Die Witterung mildert sich bedeutend, und es zeigen sich mehrere schöne Frühlingstage; doch bleiben Schnee und Regen keinesweges aus und die Trübheit bleibt herrschend.

April 1851. Im Ganzen angenehm und ziemlich warm. Am 4. geht der Embach auf; einige Tage vorher schon hat die Düna ihre Eisdecke abgeworfen. — In der letzten Zeit wieder regnerisch.

Mai 1851. Die Wärme steigt ansehnlich, aber es tritt bald ein starker Rückschlag ein, und erst gegen Ende des Monats wird es wieder etwas wärmer, zugleich aber regnerischer.

Juni 1851. Die Wärme erhält sich in sehr mäßigen Graden, namentlich sind die Nächte kühl. Gegen Ende des Monats höhere Sommerwärme, aber oft von Regen und Gewittern unterbrochen.

Juli 1851. Im Ganzen ein schöner Sommermonat; heitrer und wärmer als der vorhergehende; in der letzten Hälfte anhaltende Wärme. Dabei doch viel Gewitter bis zum 21.; und später mehrmals heftiger Wind.

August 1851. Meistens kühle Witterung, und in den Nächten schon bis zu + 4° und + 3°. Nur vom 21—25. schöne kräftige Sommerwärme. Viel Regen und zuweilen Gewitter, auch schon einzelne Nordlichter. Gegen Ende des Monats schon sehr herbstlich kühl.

Übersicht der Temperatur-Beobachtungen

auf der Sternwarte Dorpat von October 1850 bis Ende August 1851.

(Die Monate und Tage sind nach dem neuen Styl gerechnet.)

Monat.	Mittlere Temperatur.	Höchster Stand.	am	Tiefster Stand.	am	Herrschender Wind.
October 1850	+ 5°,77	+13°,0	1.	— 7°,5	25.	SO.
November	— 1,53	+ 7,0	3.	—10,5	21.	SW.
December	— 0,51	+ 3,5	7.	—12,5	31.	SW.
Januar 1851	— 4,44	+ 2,5	20.	—16 0	7.	NO.
Februar	— 7,04	+ 4,3	16.	—21,0	5.	NW.
März	+ 1,10	+ 9,0	26.	—20,2	3.	W.
April	+ 3,55	+11,5	22.	— 4,5	6.	SW.
Mai	+ 7,10	+16,0	17.	+ 0,5	7.	SW.
Juni	+13,20	+20,5	19.	— 5,0	12.	SW.
Juli	+14,22	+22,9	31.	+ 4,8	10.	W.
August	+13,05	+25,0	2.	+ 3,7	20.	NW.

Verzeichniß derjenigen Festtage,

an welchen in sämmtlichen Gerichtsbehörden keine Sitzung gehalten und in den Schulanstalten kein Unterricht ertheilt wird.

Januar.

1. Neujahr.
6. Erscheinung Christi.

Februar.

2. Mariä Reinigung.
8. u. 9. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.
20. Buß- und Bet-Tag.

März.

25. Mariä Verkündigung.
27. Gründonnerstag.
28. Charfreitag.
29. Sonnabend in der Marterwoche.
30. u. 31. Heilige Ostern.

April.

1.—5. Osterwoche.
23. Namensfest Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna.

TRU Raamatukogu

Mai.

8. Christi Himmelfahrt.
9. St. Nicolaus.
18. u. 19. Pfingsten.

Juni.

25. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai Pawlowitsch, Selbstherrschers aller Reußen.
29. Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

Juli.

1. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät Alexandra Feodorowna.

August.

6. Christi Verklärung.
15. Mariä Himmelfahrt.
22. Krönungsfest Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai Pawlowitsch, Selbstherrschers aller Reußen, und Ihrer Kaiserlichen Majestät Alexandra Feodorowna.
29. Johannis Enthauptung.
30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers, Cäsarewitsch und Großfürsten Alexander Nikolajewitsch.

September.

8. Mariä Geburt.
14. Kreuzes Erhöhung.
26. Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Johannis des Theologen.

October.

1. Mariä Schutz und Fürbitte.
22. Fest des wunderthätigen Bildes der heiligen Mutter Gottes von Kasan.

November.

20. Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai Pawlowitsch, Selbstherrschers aller Reußen. (Für den Tag der Thronbesteigung wird aber der 19. November gerechnet.)
21. Mariä Opfer.

December.

6. Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus, und Namensfest Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai Pawlowitsch, Selbstherrschers aller Reußen.
25., 26. u. 27. Fest der Geburt Christi und Gedächtnißfest der Befreiung der russischen Kirche und Monarchie von dem Einfall der Gallier und der mit ihnen vereinten zwanzig Völkerschaften.

Außerdem werden in den Schulanstalten gefeiert: die Winterferien vom 23. December bis zum 7. Januar, und die Sommerferien vom 1.—31. Juli, bei der Universität und der Veterinär-Schule erstere vom 20. December bis zum 12. Januar, letztere vom 10. Juni bis zum 22. Juli, und in den Gerichtsbehörden vom 10. Juli bis zum 10. August.

Russisch-Kaiserliches Haus.

Nikolai der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen ꝛc. ꝛc. ꝛc., geb. 1796 den 25. Juni. Vermählt mit der Kaiserin **Alexandra Feodorowna**, geb. Prinzessin von Preußen, geb. 1798 den 1. Juli.

Alexander Nikolajewitsch, Thronfolger, Cäsarewitsch und Großfürst, geb. 1818 den 17. April. Vermählt mit der Cäsarewna und Großfürstin **Maria Alexandrowna**, geb. Prinzessin von Hessen und bei Rhein, geb. 1824 den 27. Juli.

Deren Kinder:

Großfürst **Nikolai Alexandrowitsch**, geb. 1843 den 8. September.

Großfürst **Alexander Alexandrowitsch**, geb. 1845 den 26. Februar.

Großfürst **Wladimir Alexandrowitsch**, geb. 1847 den 10. April.

Großfürst **Alexei Alexandrowitsch**, geb. 1850 d. 2. Januar.

Großfürst **Konstantin Nikolajewitsch**, geb. 1827 den 9. September. Vermählt mit der Großfürstin **Alexandra Josephowna**, geb. Prinzessin von Sachsen-Altenburg, geb. 1830 den 26. Juni.

Deren Kinder:

Großfürst **Nikolai Konstantinowitsch**, geb. 1850 den 2. Februar.

Großfürstin **Olga Konstantinowna**, geb. 1851 d. 22. Aug.

Großfürst **Nikolai Nikolajewitsch**, geb. 1831 den 27. Juli.

Großfürst **Michail Nikolajewitsch**, geb. 1832 den 13. October.

Großfürstin **Helena Pawlowna**, geb. Prinzessin von Würtemberg, geb. 1806 den 28. December, Wittwe Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten **Michail Pawlowitsch**.

Großfürstin **Maria Nikolajewna**, geb. 1819 den 6. August. Vermählt mit Sr. Kaiserlichen Hoheit **Maximilian**, Herzog von Leuchtenberg.

Deren Kinder:

Prinz **Nikolai Maximilianowitsch**, Kaiserliche Hoheit, geb. 1843 den 23. Juli.

Prinz **Eugen Maximilianowitsch**, Kaiserliche Hoheit, geb. 1847 den 27. Januar.

Prinz **Ssergei Maximilianowitsch**, Kaiserliche Hoheit, geb. 1849 den 8. December.

Prinzessin **Maria Maximilianowna**, Kaiserliche Hoheit, geb. 1841 den 4. October.

Prinzessin **Eugenia Maximilianowna**, Kaiserliche Hoheit, geb. 1845 den 20. März.

Großfürstin **Olga Nikolajewna**, geb. 1822 den 30. August. Vermählt mit Sr. Königlichen Hoheit dem Kronprinzen **Carl Friedrich Alexander** von Würtemberg.

Großfürstin **Katharina Michailowna**, geb. 1827 den 16. August. Vermählt mit

Sr. Großherzoglichen Hoheit dem Herzoge **Georg** von Mecklenburg-Strelitz.

Großfürstin **Maria Pawlowna**, geb. 1786 den 4. Februar. Vermählt mit

Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog **Carl Friedrich** von Sachsen-Weimar.

Großfürstin **Anna Pawlowna**, geb. 1795 den 7. Januar, Wittwe des Königs der Niederlande, Wilhelm II.

Correspondenz-Annahme
im dörptschen Post-Comptoir.

Sonntags Nachmittag von 4—6 Uhr. Briefe u. Krons-Couverts nach St. Petersburg, Moskwa, Finnland, so wie die ordinaire Correspondenz nach Schweden u. Norwegen (über St. Petersburg) und nach dem Auslande (über Tauroggen und Tilsit), desgleichen nach Narwa, Jamburg, Wolmar, Riga, Mitau, Schaulen und Tauroggen.

Montags Nachmittag von 4—6 Uhr. Briefe u. Krons-Couverts nach St. Petersburg, Moskwa, Finnland, Schweden u. Norwegen, so wie nach Narwa u. Jamburg.

Dienstags Vormittag von 10—12 Uhr. Geldsendungen, Documente, recommandirte u. ordinaire Briefe u. Krons-Couverts nach Reval, Narwa, Pskow, Jamburg, St. Petersburg u. weiter.

Dienstags Nachmittag von 4—6 Uhr. Packen zur Route nach und über Riga und weiter. — Geldsendungen, Packen u. ordinaire Correspondenz nach Fellin, und außerdem die bei Sonntag genannte Correspondenz incl. Walk.

Mittwochs Nachmittag von 4—6 Uhr. Packen zur Route nach St. Petersburg und weiter. — Geldsendungen, Documente, recommandirte u. ordinaire Correspondenz zur Route nach u. über Riga u. weiter, so wie die bei Sonntag angeführte Correspondenz incl. Walk.

Donnerstags Nachmittag von 4—6 Uhr. Briefe u. Krons-Couverts nach St. Petersburg, Moskwa u. Finnland, und die ordinaire Correspondenz nach Schweden u. Norwegen, so wie nach Narwa und Jamburg.

Freitags Vormittag von 10—12 und Nachmittag von 4—6 Uhr. Wie Dienstag excl. ordinaire Correspondenz nach Walk.

Sonnabends Nachmittag von 4—6 Uhr. Wie Mittwoch.

Ankunft der Posten in Dorpat.
Aus St. Petersburg.

Extra-Post: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend, Abends um 11 Uhr.

Leichte Post: Donnerstag u. Sonntag, Morgens um 2 Uhr.

Schwere Post: Mittwoch u. Sonnabend, Vormittags um 11 Uhr.

Aus Tauroggen.

Extra-Post: Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Morgens um 3 Uhr.

Leichte Post: Dienstag u. Freitag, Nachmittags um 5 Uhr.

Schwere Post: Mittwoch u. Sonnabend, Abends um 10 Uhr.

Taxe des Postportos
für Briefe u. Päckchen nach allen Städten des russischen Reichs, des Königreichs Polen u. des Großfürstenthums Finnland.

	K.
1. Für ordinaire Briefe, für das Loth	10
2. „ Briefe mit Geld, und namentlich mit Reichsschatzscheinen, Creditbilleten, Gold- u. Silbermünzen und Depositen-Billeten der polnischen oder finnländischen Bank, für das Loth	10
3. Für Briefe mit unbeschriebenem Stempelpapier oder mit kleinen Sachen von Silber oder Gold, für das Loth . .	10
4. Für ein Päckchen mit kostbaren Sachen sind zu zahlen: wenn selbiges kein Pfund schwer ist, für jedes Loth. . . .	10
wenn aber selbiges ein Pfund od. mehr wiegt, für jedes Pfund	10
5. Für klingende Summen, welche in Tönnchen oder Beuteln abgefertigt werden, sind für jedes Pfund zu erheben	10
6. Für versicherte Briefe mit Billeten von Creditanstalten, Wechseln, Obligationen und andern Documenten, welche auf Stempelpapier geschrieben sind, desgleichen mit Geld und Documenten in einem Packete zusammen abgefertigt werden, für das Loth	20
7. Für recommandirte Briefe, für das Loth	20

Bemerkungen. a. Für Retoursendungen an den Abgeber der in dem 2., 3., 4., 5., 6. u. 7. Punkte genannten Correspondenz, oder für die Weitersendung derselben nach dem Orte, wo sich, laut eingeholter Erkundigung, der Adressat befindet, ist eben so viel an Porto zu entrichten, als bei der ersten Absendung bezahlt worden.

b. Für die Rück- oder Weitersendung der in dem 1. Punkte genannten Correspondenz ist kein Porto zu entrichten.

c. Das Gewicht wird nicht nach Loth- oder Pfundtheilen berechnet, sondern muß für jede weniger als ein Loth oder Pfund wiegende Sendung das Porto für ein volles Loth oder Pfund bezahlt werden. Sollte das Gewicht 1 Loth oder Pfund übersteigen, so muß selbiges für 2 Loth oder 2 Pfund gezahlt werden 2c.

Gestempelte Couverts zu Briefen nach allen Orten des russischen Reichs, des Königreichs Polen und des Großfürstenthums Finnland werden im Postcomptoir täglich von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags, außer den Sonn- u. Feiertagen, verkauft u. zwar schwarz gestempelte zu Briefen von 1 Loth (oder von einem Bogen gewöhnlichen Postpapiers) zu 11 Kop., blau gestempelte zu 2löthigen Briefen für 21 Kop. und roth gestempelte zu 3löthigen Briefen für 31 Kop. Briefe in gestempelten Couverts können zu jeder Zeit in den außerhalb des Postcomptoirs angebrachten Briefkasten hineingelegt und mit der nächsten Post befördert werden, wenn sie 2 Stunden vor der für die Ankunft der Post bestimmten Zeit in den Kasten gelegt sind. Gelder und andere Sachen können in solchen Couverts nicht versandt werden. Briefe, die mehr wiegen, als der Stempel auf dem Couvert angiebt, bleiben unabgefertigt.

Für Päckchen und solche Documente, welche als Päckchen abgefertigt werden, ist das Porto nach der früheren Taxe zu

entrichten, und zwar: nach den Entfernungen einer Gouvernements-Stadt bis zur andern:

	K.
von 1 bis 300 Werst (nach Riga u. Mitau) für 1 Pfd. .	5
von 300 bis 800 Werst (nach Grodno, Kowno, Minsk, Mohilew, Nowgorod, St. Petersburg, Plock, Pskow, Reval, Smolensk, Suwalki, Warschau, Wiborg, Wilna, Witebsk)	10
von 800 bis 1100 Werst (nach Helsingfors, Kuopio, Ljublin, St. Michel, Radom, Tschernigow, Twer)	15
von 1100 bis 1800 Werst (nach Abo, Archangelsk, Charkow, Cherson, Jaroslaw, Jekaterinoslaw, Kaluga, Kamenez-Podolsk, Kiew, Kischinew, Kostroma, Kursk, Moskwa, Nishnij-Nowgorod, Orel, Petrosawodsk, Poltawa, Rjäsan, Shitomir, Tambow, Tawasthus, Tula, Uleaborg, Wasa, Wladimir, Wologda, Woronesh)	20
von 1800 Werst u. weiter (nach Astrachan, Jakutsk, Irkutsk, Kasan, Nowo-Tscherkask, Pensa, Perm, Samara, Saratow, Schemacha, Simbirsk, Simferopol, Stawropol, Tiflis, Tobolsk, Tomsk, Ufa, Wjätka)	25

und für Documente das Doppelte.

Taxe der Assecuranzsteuer

für Geld- und Werthsendungen nach allen Städten des russischen Reichs, des Königreichs Polen u. des Großfürstenthums Finnland.

1. Für Summen bis 300 Rbl. S. zu 1 Procent.
2. Für Summen über 300 bis 600 Rbl. S. der volle Betrag von 3 Rbl. S.
3. Für Summen über 600 bis 1500 Rbl. S. zu $\frac{1}{2}$ Procent.
4. Für Summen über 1500 bis 3000 Rbl. S. der volle Betrag von $7\frac{1}{2}$ Rbl. S.
5. Für Summen über 3000 Rbl. S. zu $\frac{1}{4}$ Procent.
6. Nach dieser Taxe ist auch die Assecuranz für Stempel- und Wechselpapier zu entrichten.
7. Für alle Päckchen, auch die mit sehr kostbaren Sachen nicht ausgenommen, wird die Assecuranz für jeden Rubel des angegebenen Werthes mit 1 Kop. entrichtet.
8. Für die Rücksendung von Geldern, Sachen und Stempelpapier ist keine Assecuranz zu zahlen.

Taxe des Postportos

für Briefe nach dem Auslande von 1 Loth mit Inbegriff des russischen Gewichtsgeldes von 10 K. und 2 K. für die Postquittung für solche Briefe, über deren Empfang diese ausgereicht wird.

	R.	K.
Nach Aegypten (üb. Engl.)	1	$19\frac{3}{4}$
„ Afrika (üb. England m. Privatschiffen) .		$92\frac{1}{4}$
„ Algier		$57\frac{1}{2}$
„ Amerika, Nord- (üb. Engl.) .	1	3
(üb. Frankr.)		$93\frac{1}{4}$
Nach Amerika, Mittel- u. Süd- (üb. Frankr.)	1	$35\frac{1}{2}$
„ Australien (üb. Engl. mit Privatschiffen) .		$92\frac{1}{4}$
„ Baden		$47\frac{3}{4}$
„ Baiern		$44\frac{1}{2}$
„ Belgien		51

	R.	K.
Nach Braunschweig		38
„ Bremen		$31\frac{1}{2}$
„ Bucharest		$34\frac{1}{2}$
„ China (üb. Engl.) .	1	3
„ Constantinopel		$41\frac{1}{4}$
„ Dänemark		51
„ England		$70\frac{1}{2}$
„ Frankfurt a. M. . .		$44\frac{1}{2}$
„ Frankreich		$57\frac{1}{2}$
„ Griechenland		12
„ Hamburg		$31\frac{1}{2}$
„ Hannover		$44\frac{1}{2}$
„ Hessen		$44\frac{1}{2}$
„ Hohenzollern		$47\frac{3}{4}$
„ Jassy		$31\frac{3}{4}$
„ Indien, Ost- u. West- (üb. Engl.)	1	3
„ Irland		$70\frac{1}{2}$
„ Italien		12
„ Lübeck		$39\frac{3}{4}$
„ Nassau		$44\frac{1}{2}$
„ den Niederlanden . .		51
„ Mecklenburg-Strelitz		$36\frac{1}{2}$
„ Mecklenb.-Schwerin		$41\frac{1}{2}$
„ Norwegen (über St. Petersburg)		12
„ Oldenburg		$39\frac{3}{4}$
„ Oesterreich		22
Nach Portugal (üb. Engl.)	1	$28\frac{1}{2}$
(über Frankreich) . .		$57\frac{1}{2}$
„ Preußen:		
„ Laugzargen, Memel		$15\frac{1}{4}$
nach den Kreisen: Memel, Heidekrug, Niederung, Tilsit, Ragnit u. Pilkallen		17
nach den Kreisen: Gumbinnen, Königsberg, Danzig, Marienwerder, Köslin u. Bromberg . .		$21\frac{3}{4}$
nach allen übrigen Orten Preußens . .		$31\frac{1}{2}$
„ Reuß		$44\frac{1}{2}$
„ Sachsen-Altenburg .		$39\frac{3}{4}$
„ Sachsen (Königreich)		$39\frac{3}{4}$
„ Sachsen (Herzogthümer)		$44\frac{1}{2}$
„ Schottland		$70\frac{1}{2}$
„ Schweden (über St. Petersburg)		22
„ Schweiz		$54\frac{1}{4}$
„ Spanien (üb. Engl.)	1	$41\frac{1}{4}$
(über Frankreich) .		$57\frac{1}{2}$
„ Würtemberg		$47\frac{3}{4}$

Preise der Plätze in den Post-Equipagen.

	In Cabriolet oder mit der Extra-Post	In der Kutsche oder mit der leichten Post	In der Brik oder mit der schweren Post
Von Dorpat nach Jewe . . .	7 R.	6 R.	4 R.
„ Narwa . . .	9 „	8 „	5 „
„ Jamburg . .	10 „	9 „	5 „
„ St. Petersburg	15 „	14 „	8 „
„ Walk . . .	4 „	4 „	3 „
„ Wolmar . . .	7 „	6 „	4 „
„ Riga . . .	11 „	10 „	6 „
„ Mitau . . .	13 „	12 „	7 „
„ Schaulen . .	17 „	15 „	9 „
„ Tauroggen . .	21 „	19 „	11 „

In der Post-Equipage, welche Sonntags am Morgen um 8 Uhr nach Narwa abgeht, kostet ein Platz 5 R., außerhalb derselben 3 R.

Jeder Passagier hat das Recht 20 Pfd. Gepäck kostenfrei mitzunehmen, für Überwicht werden 5 Kop. vom Pfd. erhoben.

Entfernung der beiden Residenzen,

der benachbarten Gouvernements- und der andern Städte in den Ostseegouvernements auf den Postwegen von Dorpat.

Von Dorpat über Narwa und Jamburg nach St. Petersburg u. Moskwa.

Von Dorpat	Werst.	
bis Iggafer	23	
— Torma	23¼	
— Nennal	25¾	
— Ranna-Pungern	14	
— Klein-Pungern	26¼	
— Jewe	21	
— Chudleigh	12	
— Waiwara	17¾	
— Narwa	21	
		184
Von Narwa		
bis Jamburg	20½	
— Opolje	15	
— Tscherkowizy	22½	
— Kaskowo	21	
— Kipen	19	
— Strelna	23½	
— St. Petersburg	20½	
		121½
Überhaupt		326
Von St. Petersburg		
bis Tschetyre Ruki	10¼	
— Jihora	20¼	
— Sablina	11½	
— Tosna	12	
— Rjabowo	18	
— Pomeranje	14½	
— Babino	11	
— Tschudowo	15	
— Spasskaja Polist	23	
— Podberesje	24	
— Nowgorod	21½	
		181
— Bronnizy	25¼	
— Krasnija Stanki	12	
— Saizowo	14	
— Moschnja	15	
— Kresizy	12¾	
		79
	Werst.	
bis Rachino	19	
— Jaschelbizy	15¾	
Waldai (ohne Station)		
— Simogorje	20	
— Jedrowo	20	
— Makarowo	16½	
— Chotilowo	16½	
— Bachmary	16	
— Wyschni-Wolotschek	13½	
		137¼
— Kolokolenka	17	
— Wydropusk	13½	
— Budowo	12¾	
— Torshok	22¼	
		65½
— Mironeshi	15½	
— Mednoje	16¼	
— Kalikina	14¾	
— Twer	12	
		58½
— Jemmaus	15¼	
— Gorodnja	13½	
— Sawidowo	23½	
— Klin	23	
		75¼
— Podsolnetschnaja Gora	21	
— Durykino	17½	
— Tschernaja Grjas	12¼	
— Chimki	14	
— Moskwa	16¼	
		81

Von St. Petersburg bis Moskwa 677½

Von Dorpat bis Moskwa, wenn man direct von Strelna nach Tschetyre Ruki fährt (16 Werst) 988¾ und wenn man den geraden Weg über Werro und Pskow reist, 879.

Von Dorpat über Walk u. Wolmar nach Riga.

Von Dorpat	Werst.	
bis Uddern	26	
— Kuikatz od. Löwenhof	24¾	
— Teilitz	22¼	
Walk (ohne Station) von Teilitz 10¾ Werst.		
— Gulben	18½	
— Stakeln	21½	
— Wolmar	20	
		133
— Lenzenhof	19	
— Roop	22½	
— Engelhardshof	21	
— Rodenpois	23	
— Riga	20	
		105½
		238½

Von Dorpat über Wolmar nach Pernau u. Arensburg.

Von Dorpat		
bis Wolmar (s. oben)	133	
— Ranzen	23	
— Rujen	22¼	
— Moisekull	21¾	
— Kurkund	23¾	
— Surri	19½	
— Pernau	18½	
		128¾
		261¾

(Der gerade Weg, ohne Poststationen, über Helmet nach Pernau beträgt 180 Werst.)

Bis Friedenthal	21¾	
— Kiska	26¼	
— Werder	21	
über d. großen Sund:		
bis Kuiwast	10	
— Wachtna	19	
über d. kleinen Sund:		
bis Orrisaar	3	
— Neu-Lewela	29	
— Arensburg	26	
		156
		417¾

Von Dorpat über Wolmar nach Fellin.

Von Dorpat	Werst.
bis Moisekull	200
— Fellin	?

(Der gerade Weg von Dorpat nach Fellin über die lange Brücke beträgt 99, der Winterweg über den Wirzjärw 65 W.)

Von Dorpat nach Lemsal.

Von Dorpat	
bis Roop (s. oben)	174½
— Lemsal	32½
	207

Von Dorpat nach Wenden.

Von Dorpat	
bis Lenzenhof	152
— Wenden	13
	165

Von Dorpat nach dem Flecken Bolderaa und der Festung Dünamünde.

Von Dorpat	
bis Riga (s. oben)	238½
— Bolderaa	15
— Dünamünde	1
	254½

Von Dorpat über Walk u. Werro nach Pskow.

Von Dorpat		
bis Gulben (s. oben)		91½
— Lips	21½	
— Menzen	21½	
— Sennen	20¾	
— Werro	27½	
		91¼
— Neuhausen	27	
— Petschory	17½	
— Jsborsk	20	
— Korli	19½	
— Pskow	19	
		103
		285¾

Der gerade Weg von Dorpat nach Werro beträgt 62¼ Werst und nach Pskow 165 Werst.

Von Dorpat über Jewe nach Reval.

		Werst.
Von Dorpat auf der St. Petersburger Poststraße bis Jewe		133¼
— Warjel	21	
— Hohenkreuz	26¼	
— Pöddrus	25¾	
— Loop	22½	
— Kahal	23¾	
— Jegelecht	24¾	
— Reval	22¾	
		166¾
		300

Von Dorpat über Moisama und Kardis nach Reval.

Von Dorpat bis Moisama	26	
— Kardis	34	
— Pantifer	37	
— Pöddrus	28	
		125
— Reval (s. oben)		93¾
		218¾

Von Dorpat über Jewe nach Wesenberg.

Von Dorpat bis Jewe (s. oben)		133¼
— Pöddrus (s. oben)		73
— Wesenberg		9¼
		215½
Über Moisama, Kardis u. Pantifer (s. o.)		115¾

Von Dorpat über Reval nach Weißenstein.

Von Dorpat bis Reval (s. oben)		218¾
— Weißenstein		93
		311¾

Von Dorpat über Reval nach Baltisport.

Von Dorpat bis Reval (s. oben)		218¾
— Baltisport		47
		265¾

Von Dorpat über Reval nach Hapsal.

		Werst.
Von Dorpat bis Reval		218¾
— Hapsal		98
		316¾

Von Dorpat über Riga nach Mitau.

Von Dorpat bis Riga (s. oben)		238½
— Olai	19¼	
— Mitau	19½	
		38¾
		277¼

Von Dorpat über Mitau nach Hasenpoth, Libau u. dem Flecken Polangen.

Von Dorpat bis Mitau (s. oben)		277¼
— Doblen	27¾	
— Bächhof	24	
— Frauenburg	28¾	
— Schrunden	29	
— Hasenpoth	26¼	
		135¾
— Aistern	22	
— Libau	27	
		49
		462
— Niederbartau	20½	
— Meyerischken	26¼	
— Polangen	26¼	
		73
		535

Von Dorpat nach Tuckum u. Talsen.

Von Dorpat bis Mitau (s. oben)		277¼
— Tuckum		54
		331¼
— Talsen		49
		380¼

Von Dorpat nach Goldingen und Pilten.

		Werst.
Von Dorpat bis Mitau (s. oben)		277¼
— Frauenburg (s. ob.)	80½	
— Goldingen	49	
		129½
		406¾
— Pilten		37
		443¾

Von Dorpat nach Windau.

		Werst.
Von Dorpat bis Mitau (s. oben)		277¼
— Tuckum	54	
— Puren	17	
— Strasden	16	
— Stenden	13	
— Sparen	19	
— Ugahlen	17	
bis Popen	18	
— Windau	20	
		174
		451¼

Von Dorpat nach Bauske.

Von Dorpat bis Mitau (s. oben)		277¼
— Bauske		42
		319¼

Von Dorpat nach Friedrichstadt und Jakobstadt.

Von Dorpat bis Mitau (s. oben)		277¼
— Friedrichstadt		93½
		370¾
— Jakobstadt		52
		422¾

Jahrmärkte.

In Livland.

Aahof, im Kirchsp. Schwaneburg d. 19. Sept. — Abia, im Kchsp. Hallist d. 2. u. 3. Sept. — Adjamünde, im Kchsp. St. Matthäi d. 21. Sept. — Adsel (Schloß), im Kchsp. gl. N. d. 8. Sept. — Alswig, im Kchsp. Marienburg d. 29. Sept. — Altenwoga, im Kchsp. Sissegal d. 9. u. 10. Oct. — Anzen (Alt-), im Kchsp. gl. N. d. 14. u. 15. Sept. — **Arensburg**, d. 6. bis 16. Febr., d. 1.—3. Oct. — Audern, im Kchsp. gl. N. d. 18. Sept. — Bahnus, im Kchsp. Smilten d. 21. Sept. — Bauenhof, im Kchsp. Matthiä d. 22. Sept. — Bersohn, im Kchsp. gl. N. d. 24. Juni, d. 27. Juli. — Burtneek (Schloß), im Kchsp. gl. N. d. 8. u. 9. Sept. — Dickeln, im Kchsp. gl. N. d. 26. u. 27. Sept. — **Dorpat**, d. 7.—28. Januar, d. 4. u. 5. Febr. (Flachsm.), d. 29. u. 30. Juni, d. 8—10., d. 29. Sept. bis 1. Oct., d. 1. u. 2. Novbr. (Flachsm.). — Drostenhof (Alt-), im Kchsp. Serben d. 6.—8. Oct. — Erküll, im Kchsp. Übbenorm d. 14. Sept. — Erlaa, im Kchsp. gl. N. d. 22. Juli, d. 24. Aug. — Ermes-Neuhof, im Kchsp. Ermes d. 26. Juli. — Essenhof, im Kchsp. Sissegal d. 5. Sept. — Fehsen, im Kchsp. Festen d. 11. Nov. — Fehteln, im Kchsp. Kalzenau d. 29. Juni, d. 6. Oct. — Fellin (Schloß), d. 2—9. Febr., d. 15.—17. Febr. (Flachsm.), 8 Tage nach Gründonnerstag, 22. u. 23. Juni, d. 24. u. 25. Sept., d. 25—27. Nov. (Flachsm.) — Fennern, im

Kchsp. gl. N. d. 20. u. 21. Sept. — Festen, im Kchsp. gl. N. d. 2. Juli, d. 10. Aug., d. 6. Sept. — Fianden, im Kchsp. Marienburg d. 5. Sept. — Flemmingshof (in Tschorna-Derewna), im Kchsp. Lais d. 10.—13. Nov. — Fossenberg, im Kchsp. Nietau, d. 10. Aug., d. 29. Sept. — Galenhof, im Kchsp. Segewold d. 24. Juni. — Golgowsky, im Kchsp. Tirsen d. 10. Aug., d. 21. Sept. — Helmet (Schloß), im Kchsp. gl. N. d. 15. Aug. — Hohenbergen, im Kchsp. Alt-Pebalg d. 6. Aug., d. 21. Sept. — Hollershof, im Kchsp. Helmet d. 10. Sept. — Hoppenhof, im Kchsp. Oppekaln d. 9. Oct. — Jummerdehn, im Kchsp. Erlaa d. 1. Oct. — Jürgensburg, im Kchsp. gl. N. d. 21. u. 22. Sept. — Kalzenau (Alt-), im Kchsp. gl. N. d. 29. Sept. — Karkus (Schloß), im Kchsp. gl. N. d. 2. Juli. — Karlsruhe, im Kchsp. Arrasch d. 30. Sept. — Kastna, im Kchsp. Testama d. 8. Sept. — Kegeln, im Kchsp. Papendorf d. 29. Juni. — Kerstenbehm, im Kchsp. Seswegen d. 1. Mai, d. 28. Oct. — Keysen, im Kchsp. Wohlfahrt d. 3. Montag nach Michaelis. — Kirrumpä, im Kchsp. Ringen d. 17. u. 18. Sept. — Kokenhusen, im Kchsp. gl. N. d. 29. Sept. — Kortenhof, im Kchsp. Schwanenburg d. 15. u. 16. Sept. — Kosenhof, im Kchsp. Schujen d. 8. Sept. — Kronenberg, im Kchsp. Segewold d. 10. Aug., d. 8. Sept. — Kroppenhof, im Kchsp. Schwanenburg d. 13. Juli (Honig-, Vieh- u. Pferdem.). — Kurkund, im Kchsp. Sara d. 29. Aug. — Kussen, im Kchsp. Seswegen d. 29. Juni, d. 1. Nov. — Laizen-Neuhof, im Kchsp. Oppekaln d. 10. Aug., d. 12. Sept. — Lasdohn, im Kchsp. gl. N. d. 24. Sept. — Laubern, im Kchsp. Sissegal d. 25. Juli. — Laudohn, im Kchsp. gl. N. d. 23. April, d. 8. Sept. — **Lemsal**, d. 27. u. 28. Febr. (Flachsm.), d. 10. Aug., d. 9. u. 10. Oct. (Flachsm.) — Loddiger, im Kchsp. Loddiger-Treiden d. 28. Oct. — Lodenhof, in demselben Kchsp. (?) d. 15. Mai. — Lodenhof, im Kchsp. Schujen d. 29. Juni. — Lüdern, im Kchsp. Seswegen d. 28. Mai (am Frohnleichn.-Tage), d. 18. Oct. — Lustifer, im Kchsp. Oberpalen d. 15. Oct. — Lutznik s. Rogosinsky. — Marienburg, im Kchsp. gl. N. d. 15. Aug. — Marzen, im Kchsp. Bersohn d. 13. Oct. — Mehrhof, im Kchsp. Palzmar d. 25. Oct. — Menzen, im Kchsp. Harjel d. 10. Sept. — Modohn, im Kchsp. Lasdohn d. 6. Oct. — Moisekatz, im Kchsp. Pölwe d. 10. Aug. — Mühlenhof, im Kchsp. Kambi d. 15. u. 16. Oct. — Neuhausen, im Kchsp. gl. N. d. 29. Sept. — Nitau (Schloß), im Kchsp. gl. N. d. 24. u. 25. Juni, d. 1. u. 2. Oct. — Nötkenshof, im Kchsp. Serben d. 17. Sept. — Nurmis, im Kchsp. Segewold d. 29. Sept., d. 11. Oct. — Oberpalen (Neu-), im Kchsp. gl. N. d. 15. Sept. — Odensee, im Kchsp. Kalzenau d. 17. Juni, d. 30. Oct. — Ogershof, im Kchsp. Linden d. 27. Sept. — Ohselshof, im Kchsp. Linden d. 1. Juni, d. 1. Sept. — Palzmar, im Kchsp. gl. N. d. 26. Juli. — **Pernau**, d. 13. Juli bis 3. Aug., d. 22. Sept. — Pölwe (Pastorat) d. 8. Sept. — Pörafer, im Kchsp. St. Jacobi d. 13. Sept. — Praulen, im Kchsp. Lasdohn d. 21. Sept., d. 21. Oct. — Pürkeln (Schloß), im Kchsp. Allendorf d. 29. Sept. — Radenhof s. Ru-

jen-Großhof. — Ramkau, im Kchsp. Pebalg-Neuhof d. 24. Juni, d. 24. Sept. — Rammenhof, im Kchsp. Segewold d. 15. Juni. — Ranzen, im Kchsp. Burtneek d. 2. Oct. — Rappin, im Kchsp. gl. N. d. 4. u. 5. Sept. — Rauge (Pastorat) d. 8. Sept. — Rausenhof, im Kchsp. Palzmar d. 4. Oct. — **Riga**, d. 7—9. Januar (Hopfenm.), d. 20. Juni bis 10. Juli., d. 20—22. Juli (Wollm.). — Ringenberg, im Kchsp. Neuermühlen d. 8. Sept. — Rogosinsky auf der Hoflage Lutznik, im Kchsp. Rauge d. 6. Oct. — Ronneburg, im Kchsp. gl. N. d. 24. Juni, d. 29. Sept. — Roop (Groß-), im Kchsp. gl. N. d. 1. Mai, d. 21. Oct. — Roop (Klein-), in dems. Kchsp. d. 29. Sept. — Rujen-Großhof, mit Radenhof u. Torney abwechselnd, im Kchsp. Rujen d. 24. Aug., d. 21. u. 22. Sept., d. 10. Nov. — Saadsen, im Kchsp. Sissegal d. 24. Aug. — Salis (Alt-), im Kchsp. gl. N. d. 10. u. 11. Sept. — Salisburg, im Kchsp. gl. N. d. 15. Sept. — **Schlock**, d. 12—19. Juli, d. 20—22. Sept. — Schreibershof, im Kchsp. Oppekaln d. 29. Sept. — Schujen, im Kchsp. gl. N. d. 15. Aug. — Schwanenburg (Alt-), im Kchsp. gl. N. d. 24. Febr., d. 8. Sept. — Segewold, im Kchsp. gl. N. d. 24. Aug. — Seltingshof, im Kchsp. Marienburg, d. 25. Juli, d. 13. Sept. — Sennen, im Kchsp. Rauge d. 21. Sept. — Seswegen, im Kchsp. gl. N. d. 25. Juli, d. 15. Aug., d. 29. Sept. — Sinolen, im Kchsp. Tirsen d. 3. Oct. — Smilten (Schloß), im Kchsp. gl. N. d. 2. Febr., d. 2. Juli, d. 15. Aug. — Stockmannshof, im Kchsp. Kokenhusen d. 10. Aug. — Stolben, im Kchsp. Roop d. 23. Sept. — Sudden, im Kchsp. Lemburg d. 29. Sept. — Sunzel, im Kchsp. gl. N. d. 17. Sept. — Tarwast (Schloß), im Kchsp. gl. N. d. 6. Oct. — Torney s. Rujen-Großhof. — Trikaten (Schloß), im Kchsp. gl. N. d. 24. Juni, d. 29. Sept. — Tschorna-Derewna s. Flemmingshof. — Wagenküll, im Kchsp. Helmet d. 6. Sept. — Waidau, im Kchsp. Papendorf d. 29. Sept. — **Walk**, d. 8. u. 9. Febr. (Flachsm.), d. 24. Juni, d. 10. Aug., d. 29. Sept., d. 20. u. 21. Nov. (Flachsm.), d. 27. Decbr. bis 5. Jan. — Wastemois, im Kchsp. Groß-St.-Johannis d. 2. u. 3. Oct. — **Wenden**, d. 15. u. 16. Febr. (Flachsm.), d. 11—18. Juni (Kramm.), d. 16. u. 17. Oct. (Vieh- u. Pferdem.), d. 10. u. 11. Decbr. (Flachsm.) — **Werro**, d. 7—9. Jan. (Flachsm.), d. 2. Febr. (Victualien- u. Pferdem.), d. 22—29. Febr. (Kramm.), d. 26. Juni und 24. u. 25. Sept. (Viehm.), d. 7—9. Oct. (Flachsm.), d. 10. u. 11. Nov. (Viehm.) — Wiezemhof, im Kchsp. Trikaten d. 12. Sept. — Wirken, im Kchsp. Rujen d. 6. u. 7. Oct. — Wohlfahrt (Alt-), im Kchsp. gl. N. am Montag nach Michaelis. — Wohlfahrt (Neu-), im Kchsp. gl. N. d. 17. März. — Wohlfahrtslinde, im Kirchsp. Wohlfahrt d. 17. Jan. — **Wolmar**, d. 25—30. Jan. (Flachsm.), d. 26. Juli, d. 21. Sept., d. 29—31. Oct., d. 25.—27. Nov. (Flachsm.), d. 27. Decbr. bis 3. Jan. — Wolmarshof, im Kchsp. Wolmar d. 23. April. — Wolmarshof, im Kchsp. Pillistfer d. 10. Oct. — Zintenhof, im Kchsp. Torgel d. 4. u. 5. Sept.

In Kurland.

Abgulden (Alt-), im Kchsp. Doblen d. 15. Oct. — Allschwangen, im Kchsp. gl. N. d. 16. Oct. — Amboten, im Kchsp. gl. N. d. 6. Febr., d. 22. Mai, d. 11. Sept. — Angern, im Kchsp. Kandau d. 25. Juli. — Annenburg, im Kchsp. Mitau d. 25. Juli. — Annenhof, im Kchsp. Neuenburg d. 1. Aug. — Bahten, im Kchsp. Amboten d. 25. Aug., d. 25. Sept. — Barbern, beim Gesundbrunnen, im Kchsp. Bauske am Himmelfahrtstage, d. 24. Juni, d. 29. Sept. — **Bauske**, am Fastnachtstage, d. 17. Sept., d. 12. Oct. — Behrsen (Groß-), im Kchsp. Doblen d. 17—19. Sept. — Behrsen (Lievens-), im Kchsp. Doblen d. 4. Sept. — Behrshof, im Kchsp. Doblen d. 24. Aug. — Behrshof, im Kchsp. Bauske am Donnerstag nach d. 12. Oct. — Berghof bei Wallhof, im Kchsp. Selburg d. 9. Oct., d. 6. Nov. — Bewern, im Kchsp. Dünaburg d. 15. Aug. — Bixten, im Kchsp. Neuenburg d. 9. Juli, d. 14. Sept. — Bresilgen, im Kchsp. Tuckum d. 13. Sept. — Buschhof (Groß-), im Kchsp. Selburg d. 29. Sept. — Doblen, im Kchsp. gl. N. d. 27. u. 28. Aug., d. 28. Oct. — **Doblen** (Kronsflecken), d. 23. April, d. 16. Oct. — Dondangen, im Kchsp. gl. N. d. 8. Sept. — Duhren, im Kchsp. Goldingen d. 7. Jan., d. 10. Nov. (standfrei.) — **Durben** (Flecken) d. 7. Jan., am Freitag nach Christi Himmelfahrt, d. 17. Sept. — Dünhof, im Kchsp. Baldohn d. 16. Oct. — Eckengrafen, im Kchsp. Selburg d. 24. Juli, d. 29. Sept. — Eckhof, im Kchsp. Goldingen d. 16. Sept. — Edwahlen, im Kchsp. Pilten d. 14. Oct. — Ekau (Groß-), im Kchsp. gl. N. am Freitag nach Ostern u. Pfingsten, d. 10. Aug., d. 1. Sept., am Freitag nach Weihnachten. — Ellern, im Kchsp. Selburg am Montag nach dem 25. Juli, d. 16. Oct. — Erwahlen, im Kchsp. gl. N. d. 10. Sept. — Essern (Groß-), im Kchsp. Frauenburg d. 25. Juli bei dem Grösenschen Kirchenkruge, d. 4. Nov. im Hofe Essern. — Frauenburg, im Kchsp. gl. N. am Mittwoch nach Pfingsten, d. 8. Sept. — **Friedrichsstadt**, d. 2—5. Febr. (Flachsm.), am Montag nach d. 24. Juni, nach d. 8. u. 29. Sept., d. 1—4. Nov. (Flachsm.), am Montag nach d. 10. Nov. u. jeden Donnerstag Wochenmarkt. — **Goldingen**, d. 17—19. Sept., d. 29—31. Oct. (Getreide-, Flachs- u. Gartenfrüchtem.) — Grafenthal, im Kchsp. Bauske am Montag u. Dienstag nach d. 23. April. — Gramsden (Groß-), im Kchsp. gl. N. d. 14. Sept. — Grausden, im Kchsp. Doblen d. 8. Sept. (Vieh- u. Pferdem.) — Grendsen, im Kchsp. Tuckum d. 10. Aug., d. 21. Sept. — **Grobin**, d. 10—12. Sept. — Grobin (Amt), im Kchsp. gl. N. d. 21. Sept. — Grösen s. Essern. — Grünhof, im Kchsp. Mitau am Montag, Dienstag u. Mittw. nach d. 29. Sept. — Hasau, im Kchsp. Windau d. 17. Sept. — **Hasenpoth**, d. 23. April, d. 24. Juni, d. 28. Oct. — Hasenpoth (Kloster), d. 29. Sept. — Hofzumberge, im Kchsp. Grenzhof d. 29. Juli. — Humbertshof s. Wiexten. — **Jakobstadt**, d.

6. Jan., d. 2. Febr., vom Freitag in der Butterwoche 8 Tage lang, d. 8. Sept., d. 1.—8. Decbr. (Flachsm.) — **Illuxt** (Flecken), d. 6. u. 7. Jan., d. 2. Febr., d. 13. Juni u. an jedem Donnerstag Wochenm. — Ilsenberg, im Kchsp. Nerft am Montag nach d. 13. Juli, am Montag nach d. 24. Aug., d. 9. Sept. — Kabillen, im Kchsp. Zabeln, d. 4. Oct. — Kaltenbrunn, im Kchsp. gl. N. d. 10. Oct. — Kandau, im Kchsp. gl. N. d. 29. Juni. — Kreuzburg, im Kchsp. Amboten (?) d. 3. Mai, d. 14. Sept. — Kursieten, im Kchsp. Frauenburg d. 24. Aug. — Lesten, im Kchsp. Neuenburg d. 29. Sept. (zollfrei.) — **Libau**, Annenmarkt, zwischen alt u. neu Annentag (im Juli). — Lieven-Behrsen s. Behrsen. — Linden, im Kchsp. Ascheraden am Montag u. Dienstag nach d. 16. Oct. — Memelhof (Alt-), im Kchsp. Nerft am Montag nach d. 24. Juni, d. 29. Sept. — Memelhof (Krons-), im Kchsp. Bauske d. 1. u. 2. Oct. — **Mitau**, am Donnerstag bis Sonnabend nach d. 8. u. nach dem 29. Sept. — Needern, im Kchsp. Goldingen d. 28. Decbr. — Nerft, im Kchsp. gl. N. am 3. Pfingstfeiertage, d. 24. Aug., d. 9. u. 29. Sept., d. 10. Nov. — Neuenburg, im Kchsp. gl. N. d. 21. Aug. — Neugut, im Kchsp. gl. N. d. 28. Sept. — Neusorgen, im Kchsp. Ekau d. 4. Nov. — Nigranden, im Kchsp. Amboten d. 1.—3. Sept. — Nurmhusen, im Kchsp. Talsen d. 23. April. — Oseln, im Kchsp. Goldingen d. 6. Aug., d. 8. Sept. — Pedwahlen (Heykings-), im Kchsp. Zabeln d. 24. Juni. — **Pilten**, d. 2. Febr., d. 29. Sept. — **Polangen**, d. 1. Jan., d. 1. April, d. 1. Juli, d. 1. Oct. — Popen, im Kchsp. Pilten d. 5. Sept. — Rahden (Alt-), im Kchsp. Bauske d. 29. Aug. — Remten, im Kchsp. Neuenburg d. 14. Sept. — Rönnen (Klein-), im Kchsp. Goldingen d. 12. u. 13. Sept. — Ruhenthal, im Kchsp. Bauske d. 29. Juni, d. 28. Oct. — Saßmacken, im Kchsp. Erwahlen am 3. Pfingstfeiertage, d. 29. Sept. — Sauken (Alt-), im Kchsp. Selburg d. 12. Juni, d. 12. Sept. — Schnepeln, im Kchsp. Goldingen am 3. Pfingstfeiertage, d. 10. u. 26. Sept. — Schönberg, im Kchsp. Bauske d. 2. Febr., Halbfasten (?), am Himmelfahrtstage, d. 22. Juni, d. 15.—19. Aug.; d. 29. Sept., d. 10. Nov. — Schwarden (Alt-), im Kchsp. Frauenburg am Sonntag u. Montag nach d. 23. April, d. 14. Sept., d. 6. Oct. — Selburg (Alt-), im Kchsp. gl. N. am Tage nach Himmelfahrt, d. 28. Oct. — Sessau (Francks-), im Kchsp. Mitau am 2. Sonntage nach d. 8. Sept. — Sessilen, im Kchsp. Frauenburg d. 3. Oct. — Sezzen, im Kchsp. Selburg am 3. Pfingstfeiertage, d. 24. Aug., d. 25. Oct. — Sickeln, im Kchsp. Überlauz d. 20. Oct. — Sknaben, im Kchsp. Kandau d. 14. Sept. — Sonnaxt (Klein-), im Kchsp. Selburg d. 23. April, d. 18. Sept. — Sorgen (Neu-) s. Neusorgen. — Stabben, im Kchsp. Selburg d. 15. Juni, d. 25. Juli. — Stalgen, im Kchsp. Mitau d. 8. Sept. — Steinfeld, im Kchsp. Selburg d. 25. Nov. — Strasden (Groß-), im Kchsp. Kandau am 3. Pfingstfeiertage. — Stricken, im Kchsp. Frauenburg d. 8. Aug.,

d. 30. Nov. — Sturhof, im Kchsp. Neuenburg d. 15. Sept., d. 18. Nov. — Talsen (Kronsg.), im Kchsp. gl. N. d. 15. Aug., d. 5. Sept. — **Tuckum**, am Donnerstag nach d. 1. Aug., nach d. 1. Sept. und nach dem 1. Oct. (standfrei.) — Ugahlen, im Kchsp. Pilten d. 17. Sept. — Waddax, im Kchsp. Auz d. 20. Febr., d. 12. Oct. — Wahrenbrock, im Kchsp. Selburg d. 10. Aug. — Wierten oder Humbertshof, im Kchsp. Neugut am Montage nach d. 4. Oct., am Dienstage nach d. 10. Nov. — **Windau**, am Donnerstage nach alt Trinitatis, d. 4. Oct. — Wormen, im Kchsp. Goldingen d. 20. Febr., d. 15. Oct., d. 17. Dec. — Würzau (Groß-), im Kchsp. Mitau, bei der Kirche, Sonntag nach d. 8. Sept. — **Zabeln** (Flecken), d. 24. Aug. — Zennhof, im Kchsp. Mitau am Montag nach d. 8. Sept. (standfrei) — Zezern (Alt-), im Kchsp. Frauenburg d. 3. Sept. — Zezern (Groß-), in demselben Kchsp. am Donnerstag vor d. 24. Aug. — Zunzen, im Kchsp. Erwahlen d. 14. Sept.

In Ehstland.

Baltisport, d. 2. u. 3. Febr., d. 21. u. 22. Sept. — Fickel (Stein-), im Kchsp. gl. N. d. 15. u. 16. Nov. (Flachsm.) — **Hapsal**, d. 10. u. 11. Januar, d. 14. u. 15. Sept. — Jegelecht im Kchsp. gl. N. 8 Tage nach Michaelis. — Jewe, im Kchsp. gl. N. d. 24. u. 25. Sept. — Keblas, im Kchsp. St. Michaelis d. 29. Sept. bis 1. Oct., d. 19. u. 20. Dec. (d. 26. u. 27. Jan.? Flachsm.) — Kegel im Kchsp. gl. N. d. 29. Sept. — **Leal**, am Mont., Dienst. u. Mittw. nach dem Sonntage Estomihi u. d. 24. Sept. — Lohde (Schloß), im Kchsp. Goldenbeck d. 17. u. 18. Jan., d. 4. u. 5. Oct. — Merjama, im Kchsp. gl. N. (bei der Kirche) d. 3. Advent. — Rappel, im Kchsp. gl. N. am 3. Freitag nach Neujahr und am 1. Freitag nach Michaelis. — **Reval**, d. 20. Juni bis 1. Juli, d. 27. Juni bis 3. Juli (Wollm.), d. 26—28. Sept. — Rosenthal, im Kchsp. Merjama d. 7. u. 8. Jan. — Stein-Fickel s. Fickel. — **Weißenstein**, d. 3. Febr., d. 25. Juni, d. 10. u. 11. Sept., d. 8. u. 9. Nov. (Flachsm.) — **Wesenberg**, d. 27. u. 28. Jan., d. 16. u. 17. Juni, d. 29. Sept.

An einem Sonnabend, Sonn- oder Festtag darf ein Jahrmarkt nicht stattfinden; er ist auf den nächstfolgenden Wochentag zu verschieben. — Ergänzungen und Berichtigungen des vorstehenden Verzeichnisses der Jahrmärkte in den Ostseeprovinzen werden von der Redaction des Kalenders mit Dank berücksichtigt werden.

Ueber den Gebrauch des Stempelpapiers.

A. Vom gewöhnlichen Stempelpapier.

Gewöhnliches Stempelpapier ist zu gebrauchen: 1) zu allen Gesuchen*), Anzeigen, Erklärungen und zu Documenten und Papieren jeder Art, die von Privatpersonen irgend einer Behörde oder Obrigkeit übergeben oder übersandt werden, und von dieser durchgesehen werden müssen; 2) zur Verhandlung (d. h. zu den Protocollen und Ausfertigungen) aller Privat-Process-, Gerichts- und Polizei-Sachen**); 3) zu gerichtlichen und polizeilichen Urkunden verschiedener Art.

Keine Behörde und kein Beamter darf von Privatpersonen Gesuche, Erklärungen u. s. w., die auf gewöhnlichem Papier geschrieben sind, annehmen. Ist ein Gesuch, eine Erklärung oder irgend ein anderes Document oder Papier, das von einer Privatperson übergeben oder durch die Post übersandt wird, zwar auf Stempelpapier, aber von geringerem Preise, als verordnet, geschrieben, so bleibt ein solches Gesuch mit den Beilagen ohne Wirkung und ohne alle Verhandlung.

I. Gewöhnliches Stempelpapier der niedrigsten Sorte, zu **15 Kopeken** der Bogen, ist zu gebrauchen zu Gesuchen nebst allen Beilagen an folgende Behörden und Beamte und zur Verhandlung von Privat-Process-, Gerichts- und Polizei-Sachen bei denselben:

Im Bereich des *Iustizministeriums:* bei den Kreisgerichten, den Hofgerichten in den Residenzen, den Landgerichten in Livland, Mangerichten u. dem Niederlandgericht in Ehstland, den Oberhauptmannsgerichten in Curland, den Stadtmagisträten***) nebst den von ihnen abhängigen Niedergerichten, Commissionen und Verwaltungen, bei den Vogteigerichten, adligen Vormundschaftsämtern, Waisengerichten, Messcomptoirs u. andern diesen gleichen Behörden, so wie bei den Gouvernements-, Kreis- u. Stadt-Fiscalen, dem Oberfiscal in Livland, Commissarius Fisci in Ehstland.

Im Bereich des *Ministeriums des Innern:* bei den Kreis-Adelsmarschällen, Landgerichten, Land-Hauptleuten u. Beisitzern, den Ordnungsgerichten in Livland, Hakenrichtern in Ehstland, Hauptmannsgerichten u. Fleckenvorstehern in Curland, Stadtpolizeien, Comptoirs der Anstalten der Collegien allgemeiner Fürsorge, Medicinal-Verwaltungen, Quarantaine-Verwaltungen.

Im *Postbereich:* bei den Postcomptoirs u. Expeditionen.

Im Bereich der *Oberverwaltung der Wegeverbindung u. der öffentlichen Bauten:* bei den Directoren oder Chefs der Schiff-

*) Zu Bittschriften giebt es St.-P. mit aufgedrucktem Kaiserlichen Titel.

**) Auch die durch Gesuche um Anstellung im Dienst und um Entlassung aus demselben, so wie um Beurlaubungen veranlassten Sachen sind auf St.-P. zu verhandeln.

***) Die zu Riga u. Reval ausgenommen, s. weiter unten Nr. II.

fahrts-Systeme u. Abtheilungen in den Bezirken der Wegeverbindung, den Directoren u. Ausführern der Arbeiten bei den Wasser- u. Landverbindungen, den Commandeurs der Militär-Arbeiter-Bataillone u. Compagnien, den Aufsehern der Chaussée-Steuerhäuser, den Beamten der Meister-Brigade u. Schifffahrts-Polizei, den Aerzten bei den Krankenhäusern, bei allen zeitweiligen Commissionen im Bereich der Bezirksverwaltungen u. der Gouvernements-Baucommissionen.

Im Bereich des *Finanzministeriums:* bei den Getränke- u. Salz-Aufsehern, Kreis-Renteien, Zoll-Aemtern u. Häusern, den Probir-Palaten zum Stempeln von Fabricaten.

Im Bereich der *Reichsdomainen:* bei den Bezirks-Verwaltungen.

Im Bereich der *geistlichen Angelegenheiten der rechtgläubigen Kirche:* bei den geistlichen Verwaltungen.

Im Bereich des *Ministeriums des Kaiserlichen Hofes:* bei den Appanage-Comptoirs.

Im *Land-Militär-Bereich:* bei den Commandeurs der Regimenter, Bataillone u. Compagnien, den Chefs der Ingenieur-Commanden, der Artillerie-Garnisonen, überhaupt bei allen Brigade-Commandeurs, Commandanten, Ordonnanz-Häusern, Commissariats- u. Proviant-Commissionärschaften, Hospital-Comptoirs, Chefs u. andern Personen der Corps-Stäbe.

Im *Marine-Bereich:* bei den Hafen-Comptoirs, den Rentei- u. Rechnungs-Abtheilungen, Kriegs-Commissariaten u. Ober-Proviantmeistern, Hospital-Comptoirs, Equipagen-Commandeurs, Artillerie-Chefs in den Häfen, Druckereien, Chefs der Werkstätten u. Fabriken u. deren Verwaltungen, Chefs des Museums u. der Bibliotheken, den Commissionen des Kriegsgerichts bei den Flotte-Commanden.

Ausserdem: 1) zu Zeugnissen über Geburt, Taufe u. dem ähnlichen Urkunden für Bürger u. Bauern; 2) zu Anzeigen, bei welchen Revisionslisten im ersten Termin vorgestellt werden; 3) zu Pässen für Personen geistlichen Standes, welche sowohl in eigenen als auch in Kirchen- u. Kloster-Angelegenheiten beurlaubt werden, u. zu einmonatl. Billeten für Entfernungen der Bürger u. Bauern; 4) zu Anzeigen über Waaren russischen Fabricats, die ins Königreich Polen verführt werden sollen, u. zu den Zeugnissen der Magisträte, Zunft-Verwaltungen u. Zollämter über den Ursprung dieser Waaren; 5) zu allen Documenten beim Zollwesen, als Declarationen, Zeugnissen, Quittungen, Gesuchen u. s. w.; 6) zu Dispachen, für welche kein Bogen grösseren Formats erforderlich ist (vgl. unten B. P. 5); 7) zu Verzeichnissen öffentlich zu versteigernder Mobilien u. Immobilien u. zu den Büchern u. Heften für das Verschreiben des öffentlichen Verkaufs; 8) zu Verzeichnissen von Vermögen, welches unter Curatel gestellt wird; 9) zu Beschwerden in Criminalsachen an Land-, Man- u. Oberhauptmanns-Gerichte u. Magisträte; 10) zu Zeugnissen über die Einwilligung der Gemeinden in das Verdingen der zu ihnen gehörenden Bürger u. Bauern als Recruten; 11) zu Verträgen über die Entscheidung eines Rechtsstreits durch Schiedsrichter; 12) zu Anzeigen, die sich auf die Errichtung u. Thätigkeit von Runkelrüben-Zuckerfabriken beziehen.

II. Stempelpapier der zweiten oder mittlern Sorte, zu **30 Kopeken** der Bogen, ist zu gebrauchen zu den Copien von Endurtheilen in Processsachen aus denjenigen Gerichtsbehörden, wo die Sachen auf St.-P. 1. Sorte verhandelt werden, so wie zu dem zweiten u. den folgenden Bogen der Gesuche nebst allen Beilagen derselben an folgende Behörden u. Beamte u. zur Verhandlung von Privatsachen bei denselben:

Im Ber. des *Justizministeriums:* bei den Civil- u. Criminal-Gerichtshöfen, dem Hofgericht in Livland, Oberlandgericht in Ehstland, Oberhofgericht in Curland, dem rigaschen u. revalschen Magistrat, bei der Mess-Cancellei u. andern gleichstehenden Behörden, wie auch bei den Gouvernements-Procureurs.

Im B. des *Minist. d. Innern:* bei den General-Gouverneurs, das Civilfach verwaltenden Kriegsgouverneurs, Civilgouverneurs, Gouvernements - Adelsmarschällen, Gouvernements - Regierungen, Adels-Versammlungen, der Polizei-Verwaltung u. dem Oberpolizeimeister zu St. Petersburg, den Collegien allgemeiner Fürsorge (vgl. unten Ausnahmen P. 11), Commissionen zur Volksverpflegung, Stadt-Baucomités, dem römisch-katholischen geistlichen Collegium, dem evangelisch-lutherischen General-Consistorium u allen Consistorien, dem wilnaschen evangelisch-reformirten Collegium.

Im *Postbereich:* bei den Postämtern.

Im B. der *Oberverwaltung d. Wegeverbindung u. öffentl. Bauten:* bei den Bezirks-Verwaltungen, Gouvernements-Baucommissionen, dem ökonomischen Comité der Oberverwaltung u. allen zeitweiligen Commissionen derselben, den Chaussée-Verwaltungen.

Im B. des *Finanzministeriums:* bei den Cameralhöfen, deren Vorsitzern, den Recruten-Behörden, den Chefs der Zollbezirke.

Im B des *Minist. d. Reichsdomainen:* bei den Reichsdomainenhöfen.

Im B. der *geistl. Angelegenheiten d. rechtgläubigen Kirche:* bei den geistlichen Consistorien.

Im *Land-Militär-Bereich:* bei den Corps-Commandeurs der Armeen, den Divisions-, Abtheilungs- u. Bezirks - Generalen, Chefs des Hauptstabes der Armee u. bei andern diese Stäbe bildenden Personen, bei den Feld-Proviant- u. Commissariats-Commissionen u. Depots.

Im *Marine-Bereich:* bei den Comptoirs der Obercommandeurs der Häfen, den Hafen-Commandeurs u. Flotte-Chefs.

Ausserdem: 1) zu Zeugnissen der Gerichte 1. Instanz an Appellanten über die Erfüllung der Appellations-Formalität; 2) zu Beschwerden in Criminalsachen, die an die Criminalgerichtshöfe, das Hof-, Oberland- u. Oberhofgericht gelangen; 3) zu Anzeigen, bei welchen Revisionslisten im Ergänzungstermin vorgestellt wer-

den; 4) zu Scheinen u. Bescheinigungen behufs des Empfangs von Handelsscheinen der Kaufleute 3. Gilde; 5) zu zweimonatl. Billeten für Entfernungen der Bürger u. Bauern; 6) zu Copien von den Contracten, Inventarien u. Verzeichnissen an die zeitweiligen Besitzer von Kronsländereien mit Leuten; 7) zu Abschriften von Zeugnissen u. Vollmachten, so wie zu den Begleitschreiben, die an die Reichs-Leihbank gesandt werden (vgl. unten Ausnahmen P. 11); 8) zu Abschriften von Theilungs-Urkunden, welche den Miterben ertheilt werden; 9) zu allen Urkunden über eine Summe von nicht mehr als 150 Rbl. S.; 10) zu Rechnungen, welche von den Schuldnern unterschrieben werden, zu Wechsel-Protesten u. Auszügen aus den Mäkler- u. Notariats-Büchern über eine Summe bis 150 Rbl. S.; 11) zu Abmachungen mit den sich als Recruten verdingenden Bürgern u. Bauern.

III. Stempelpapier der dritten Sorte, zu **60 Kopeken** der Bogen, ist zu gebrauchen zu Copien von Endurtheilen in Processsachen aus denjenigen Behörden, wo die Sachen auf St.-P. 2. u. 3. Sorte verhandelt werden, und zum ersten Bogen der Gesuche (Appellations-Gesuche ausgenommen) an alle Behörden und Beamte, bei welchen Privatsachen auf St.-P. zu 30 Kop. verhandelt werden, so wie zu den zweiten u. zu den folgenden Bogen der Gesuche nebst allen Beilagen an folgende Behörden u. Beamte u. zur Verhandlung von Privatsachen bei denselben:

Im B. des *Justizministeriums:* bei dem Dirigirenden Senat, dem Justizminister, den Oberprocureurs des Senats, dem Departement u. der Cancellei des Justizministers.

Im B. des *Minist. d. Innern:* bei dem Minister des Innern, der Cancellei u. den Departements dieses Ministeriums, so wie bei den zu demselben gehörenden besondern Anstalten.

Im *Postbereich:* bei dem Oberdirigirenden des Postdepartements u. bei diesem.

Im B. der *Oberverwalt. d. Wegeverb. u. öffentl. Baut.:* bei dem Oberdirigirenden dieser Verwaltung, der besondern Cancellei desselben, dem Conseil, den Departements u. dem Auditoriat der Oberverwaltung, dem Stabe des Corps der Wegeverbindung, der Commission der Projecte u. Anschläge, der Commission für die Revision aller Rechenschaftsberichte.

Im B. des *Finanzministeriums:* bei dem Finanzminister u. demselben als Oberdirigirendem des Corps der Bergingenieure, den Cancelleien u. Departements des Ministeriums, den Reichs-Creditanstalten (vgl. unten Ausnahmen P. 11), dem Chef des Stabes und dem Stabe des Corps der Bergingenieure.

Im B. des *Minist. d. Reichsdomainen:* bei dem Minister der Reichsdomainen, der Cancellei u. den Departements des Ministeriums, der Dejour des Förstercorps u. dem Forst-Auditoriat.

Im B. der *Oberverwaltung der Revision der Reichs-Rechnungen*, der *Ministerien der Volksaufklärung u. der auswärtigen Angelegenheiten:* bei den Ministern u. Oberdirigirenden derselben, den Departements u. ihnen gleichstehenden Behörden.

Im B. der *geistl. Angelegenheiten der rechtgläubigen Kirche:* bei dem Heiligsten Synod, dem Oberprocureur desselben, der geistl. Lehr- u. Oekonomie-Verwaltung beim Heiligsten Synod, der Cancellei des Oberprocureurs, den Synodal-Comptoirs u. dem weissreussisch-litthauschen geistl. Collegium.

Im B. des *Ministeriums des Kaiserlichen Hofes:* bei dem Minister, dem Cabinet, Appanage-Departement u. der Cancellei des Ministers, dem Hof-, Hof-Intendanz-, Jägermeister- u. Stallhofs-Comptoir, allen zum Hof Ihrer Kaiserlichen Majestäten u. Ihrer Kaiserlichen Hoheiten gehörenden Behörden, dem Ordens-Capitel.

Im *Land-Militär-Bereich:* bei dem Kriegsminister u. den zu dessen Ministerium gehörenden Departements, den Kriegs-General-Gouverneurs, Kriegs-Gouverneurs, Ober-Commandirenden der Armeen und den Commandirenden abgetheilter Corps.

Im *Marine-Bereich:* bei dem Chef u. den übrigen Personen des Haupt-Marine-Stabes, dem Marineminister, den den Departements der übrigen Ministerien entsprechenden Behörden u. den zeitweiligen Rechnungs-Commissionen.

Ausserdem: 1) zu Zeugnissen der Gerichte 2. Instanz an Appellanten über die Erfüllung der Appellations-Formalität; 2) zu dreimonatl. Billeten für Entfernungen der Bürger und Bauern; 3) zu viermonatl. Billeten, welche Freigelassenen, Findlingen, Ausländern u. ähnlichen Personen zum Aufenthalt in Städten während der Verhandlungen über ihre Anschreibung zu städtischen Ständen ertheilt werden; 4) zu Scheinen u. Bescheinigungen behufs des Empfangs von Handelsscheinen der Kaufleute 2. Gilde; 5) zu allen Documenten im Zollwesen, die bei dem Departement des auswärtigen Handels eingereicht werden, wobei zu beobachten ist, dass jedes Document auf einem besondern Stempelbogen geschrieben, oder einem jeden eine besondere Copie auf einem solchen Bogen beigefügt sein muss; 6) zu Mess-Büchern; 7) zu Copien von Contracten über die Eröffnung von Gasthäusern in ausseretatmässigen Städten, Flecken u. Krons-Dörfern, u. zu Zeugnissen für solche Anstalten in Dörfern.

IV. Stempelpapier der vierten Sorte, zu **90 Kopeken** der Bogen, ist zu gebrauchen zum ersten Bogen der Gesuche (Appellations-Gesuche ausgenommen) an alle Behörden u. Beamten, bei welchen Privatsachen auf St.-P. zu 60 Kop. verhandelt werden, u. zu Gesuchen an den Minister-Staats-Secretär u. das Staats-Secretariat des Königreichs Polen. Ausserdem: 1) zu Zeugnissen über Geburt, Taufe u. dem ähnlichen Urkunden (ausser für Bürger u. Bauern, s. oben N. I. P. 1); 2) zu Attestaten über den Dienst der Civil-, Militär- u. Marine-Beamten; 3) zu Attestaten über die Beendigung des Dienstes in Folge von Adels- u. Stadt-Wahlen; 4) zu Pässen für beurlaubte Civilbeamte, nicht dienende Edelleute u. Beamte, Gutsbesitzer, zeitweilige Besitzer von Kronsgütern u. für Ehrenbürger, die nicht in Gilden stehen; 5) zu Urlaubs-Billeten für Kaufleute, die durch Gemeinde-Wahl im Dienste stehen; 6) zu sechsmonatlichen Verlängerungen von Placat-Pässen für den

Aufenthalt von Bürgern u. Bauern in den Residenzen u. Odessa; 7) zu Scheinen u. Bescheinigungen behufs des Empfangs von Handelsscheinen der Kaufleute 1. Gilde; 8) zu Zeugnissen über die Zuverlässigkeit von Seefahrzeugen; 9) zu Abmachungen zwischen Privatpersonen wegen Uebertragung von Gütern, die zur Arende verliehen sind; 10) zu Zeugnissen der Reichs-Domainenhöfe über die Anweisung von Gemeinde-Ländereien zu verschiedenen Anstalten; 11) zu Freilassungsbriefen; 12) zu Scheinen über das Handelsrecht an Stelle verlorener Handelsscheine; 13) zu Contracten bei freiwilligen Uebertragungen von Getränke-Pachten von einem Pachter an einen andern u. bei der Theilung einer Compagnie, mit Ueberlassung der Pacht einer oder einiger Städte an jeden Compagnon; zu Zeugnissen über richtige Beendigung von Pachten, übernommenen Arbeiten u. Lieferungen; 14) zu Zeugnissen über Vermögen, welches als Unterpfand vorgestellt wird; 15) zu Zeugnissen ausländischer Consuln über Ausfuhrwaaren; 16) zu Pässen für aus russischen Häfen abgehende Fahrzeuge; 17) zu Auszügen aus Mäkler- u. Notariats-Büchern; 18) zu Scheinen über das Niederlagsrecht; 19) zu Zeugnissen über den Lastgehalt von Schiffen; 20) zu Zeugnissen der Niederlags-Zollämter über die von Kaufleuten übernommene Verantwortlichkeit für Missbräuche u. Verlust beim Transport von Waaren aus den Einlass- nach den Niederlags-Zollämtern; 21) zu Abmachungen oder Quittungen über die Bezahlung der schuldigen Summe bei der Einlösung eines unter die Gläubiger getheilten Vermögens vom Schuldner oder dessen Erben; 22) zu Zeugnissen über die von der Gouvernements-Obrigkeit Anstalten, Künstlern u. Meistern ertheilte Erlaubniss zur Verfertigung von Gewichten u. Massen; 23) zu Verträgen der Gutsbesitzer mit Bauern (in den russ. Gouvernements) über die Abgabe von Ländereien an dieselben zur Benutzung für ausbedungene Dienstleistungen; 24) zu Verträgen der Gutsbesitzer mit ihren Hofsleuten über deren Freilassung ohne Land; 25) zu formellen Erlaubnissscheinen für Hebräer, Branntwein-Brenner, Destillateurs, Bier- u. Meth-Brauer zu sein; 26) zu der Fortsetzung aller auf Krepost-stempelpapier zu schreibenden Urkunden, zu welchen ein Bogen nicht ausreicht.

V. Stempelpapier zu **2 Rubel** der Bogen ist zu gebrauchen: 1) zu Vollmachten jeder Art, auch die Creditbriefe der Kaufleute an ihre Handlungsdiener nicht ausgenommen; zu jeder Uebertragung einer Vollmacht ist ein besonderer Stempelbogen erforderlich; 2) zu Aufenthaltsscheinen für Ausländer u. zu Pässen für Reisen derselben aus einem Gouvernement ins andere; 3) zu Appellations-Beschwerden über Landmesser.

Stempelpapier zu **5 Rubel** ist zum ersten Bogen der Appellations-Beschwerden über die Mess-Canzellei u. Mess-Comptoirs; zu **6 Rubel** zu solchen Beschwerden an die Civilgerichtshöfe u. denselben gleichstehenden Behörden, das Hofgericht in Livland, das Oberlandgericht in Ehstland, das Oberhofgericht in Curland, den rigaschen u. revalschen Magistrat u. zu **10 Rubel** zum

ersten Bogen der Appellations-Gesuche an die Departements des Dirigirenden Senats zu gebrauchen. Zu den folgenden Bogen dieser Gesuche und allen Beilagen genügt St.-P. von der Sorte, welches für die Verhandlung von Privatsachen in der Behörde, an welche appellirt wird, vorgeschrieben ist. Appellations-Gesuche wegen Waaren-Confiscation über Entscheidungen der Zollämter an das Departement des auswärtigen Handels u. über dessen Entscheidung an das Conseil des Finanzministers sind hinsichtlich des St.-P. als gewöhnliche Gesuche zu betrachten.

Auf das besondere *Stempelpapier für Negocianten* müssen sowohl Börsen-Mäkler-Zettel, als auch überhaupt Handels-Abmachungen über Waaren durch Börsen-Mäkler geschrieben werden, u. zwar von

1 — 1500 Rbl.	auf	St.-P.	zu	15	Kop.
,, 1501 — 3000	,,	,,	,,	,, 30	,,
,, 3001 — 6000	,,	,,	,,	,, 60	,,
,, 6001 u. mehr	,,	,,	,,	,, 90	,,

Zu den Frachtzetteln der Börsen-Mäkler über die Gesammtzahl des Gewichts einer Schiffsladung, ohne Angabe der Summe der verschifften Waare, ist solches Papier zu 15 Kop. zu gebrauchen.

Ausnahmen vom Gebrauch des gewöhnlichen Stempelpapiers. Davon sind unter andern befreit: 1) die Bauern aller drei Ostseegouvernements sowohl beim Gerichtsverfahren, als auch überhaupt in Sachen u. Urkunden aller Art. Auf gewöhnliches Papier können geschrieben werden: 2) Gesuche und Beschwerden an Se. Kaiserliche Majestät; 3) Gesuche diplomatischer und anderer, nicht zum Kaufmannsstande gehörender Personen an das Departement des auswärtigen Handels, oder dessen Director, oder auch an den Finanzminister wegen Auslieferung der aus dem Auslande für sie angelangten Sachen; 4) Tauf-, Trau-, Todten- u. andere ähnliche Zeugnisse, welche von russischen Behörden für österreichische Unterthanen, die sich nicht in Russland aufhalten, durch österreichische Behörden auf diplomatischem Wege oder durch auswärtige Mächte begehrt werden; 5) Gesuche der Bürger u. Bauern um Pässe u. die beigefügten Abschriften von Documenten, so wie zur ganzen Verhandlung hinsichtl. dieses Gegenstandes; 6) Gesuche an die Steuerverwaltungen in den Ostseeprovinzen; 7) Gesuche niederer Diener des Militär- u. Marine-Dienstes, des Postwesens u. anderer Commanden oder Behörden (nicht aber der Cancelleidiener des Civilfachs) um Anstellung im Dienst, um Beurlaubung u. Entlassung, um Ertheilung von Zeugnissen darüber, um Gehalt oder Pension, desgl. die Geburts- u. Taufscheine für ihre Kinder; 8) Vollmachten niederer Beamten (нижные чины) u. deren Wittwen zum Empfang von Gehalt im Fall ihrer Krankheit u. Gesuche der Soldatenweiber um Aufsuchung ihrer Männer, um Ueberführung der Kinder aus einer Militär-Waisenanstalt in eine andere, um Entlassung derselben aus den Cantonisten; 9) Beschwerden von Leuten niedern Standes, die für Vergehen in Folge von Urtheilen der Criminal-Ge-

richtshöfe bestraft sind, an den Dirigirenden Senat; 10) die Verhandlung der Sachen von Wohlthätigkeits- und andern Anstalten dieser Art, die von der Regierung oder mit deren Genehmigung errichtet sind, in den Behörden (die einzureichenden Gesuche, Erklärungen u. s. w. sind auf St.-P. zu schreiben); 11) Bittschriften-Sachen jeder Art in allen Krons-Lehranstalten, in den Reichsbanken, in der Kaiserlichen menschenliebenden Gesellschaft, in den Collegien allgemeiner Fürsorge, in allen Censurbehörden; 12) die Verhandlung der Sachen in den Handwerksämtern (nicht aber Gesuche nebst Beilagen an dieselben); 13) Untersuchungs- u. Criminal-Sachen (s. oben I. P. 9 II. P. 2); 14) Sachen über Vermögen, welches nach Krons-Recht (durch einen Anwalt der Krone) vertheidigt wird; 15) Sachen über Vermögen, welches den griechischen Kirchen gehört; 16) Sachen wegen Besetzung von Predigerämtern u. wegen des Baues von Kirchen, Gesuche an evangelische Consistorien um erledigte Predigerämter, die Vocationen an die Pastoren u. die Constitutorien; 17) Concurs-Sachen, sowohl die innerhalb der Concurs-Verwaltungen selbst, als auch die ausserhalb derselben in Folge ihrer Berichte verhandelt werdenden Sachen; 18) Sachen wegen Ueberführung gutsherrlicher Bauern in andere Kreise oder Gouvernements; 19) Sachen wegen Verheirathung Andersgläubiger mit Rechtgläubigen; 20) Sachen wegen Dispensation der Colonisten von der Trauerzeit bei Eingehung einer andern Ehe; 21) Wahlen der Kirchenältesten u. Empfehlungsschreiben, die von Gemeinden geistlichen u. Kirchen-Dienern ertheilt werden; 22) alle Papiere, die sich auf den Unterhalt der freien Posten beziehen, als Anzeigen, Zeugnisse, Empfehlungsschreiben, Genehmigungen, Verschreibungen u. s. w; 23) Gesuche, Zeugnisse u. überhaupt die ganze Sachverhandlung wegen Einsammlung von Notizen aus den Kirchenbüchern über das wirkliche Alter von Personen, die von Gemeinden oder Gutsbesitzern zu Recruten bestimmt sind; 24) Anzeigen über Missbräuche zum Nachtheil der Krone u. Gesuche, die nur den Vortheil der Krone betreffen; 25) Gesuche um Auszahlung verdienter Gage oder Pension (nicht aber Gesuche um neue Bestimmung einer Gage oder Pension oder um Zulage); 26) Vollmachten zum Empfang des Gehalts für in Dienstangelegenheiten abwesende Beamte; 27) Gesuche um Verleihung des Ehrenzeichens für untadelhaften Dienst; 28) Anzeigen, bei welchen Abgaben oder Rückstände an Kreis-Renteien eingezahlt werden; 29) Einnahme- u. Ausgabe-Bücher für Vormundschaften über Minderjährige jeden Standes u. in den adligen Vormundschaftsämtern u. Waisengerichten zu verhandelnde Sachen hinsichtlich der Curatel über die Person Minderjähriger, hinsichtl. der Verwaltung ihres Vermögens u. der Rechenschaftsberichte darüber, u. die sich direct auf die Erfüllung der durch das Gesetz den Vormündern auferlegten Pflichten beziehen. Sachen aber, die sich auf das Vermögen Minderjähriger beziehen u. ausserhalb des Vormundschaftsamts oder Waisengerichts in andern Behörden verhandelt werden, oder in dem Vormundschaftsamt oder Waisengericht durch Klagen fremder Personen über die Handlungen des Vormundschaftsamts oder der Vormünder, oder durch irgend welche Anforderungen an das Vermögen der Minderjährigen veranlasst werden, sind vom St.-P. nicht befreit; 30) Duplicate u. Copien von Declarationen u. Anzeigen beim Zollwesen; 31) Connossemente u. Frachtbriefe, die von ausländischen Schiffern u. Fuhrleuten bei Declarationen an Zollämter abgegeben werden; 32) Aufenthaltsscheine an Recrutenweiber; 33) Pässe an Bürger u. Bauern des witebskischen Gouvernements behufs der Entfernung zu Arbeiten in diesem u. den benachbarten Gouvernements; 34) die Verhandlung der Sachen solcher, welche um Freilassung aus gutsherrlichem Besitz nachsuchen (erweist sich das Gesuch des die Freiheit Suchenden als gegründet, so ist die Stempelposchlin von dem unrechtmässigen Besitzer desselben beizutreiben); 35) die Verhandlung der Sachen hinsichtl. der General-Vermessung in der Mess-Cancellei u. den Mess-Comptoirs, so wie bei den Landmessern u. in allen Behörden (nicht aber Appellations-Sachen u. gütliche Vereinbarungen über die Abtretung von Ländereien); 36) die Verhandlung aller Sachen über freiwilligen Austausch u. Abtretungen von Ländereien bei deren gütlicher Vermessung; 37) der ganze Schriftwechsel wegen der Beitreibung der Stempelposchlin in Privatsachen; 38) die Journale der Recruten-Behörden, die Formulare der Recruten u. die Benachrichtigungen an die Rentei über den Empfang der Gelder für dieselben (nicht aber die Quittungen u. Anzeigen); 39) Gesuche von Privatpersonen an Postbehörden wegen Briefe u. Packete, die mit Posten oder Estafetten versandt sind, die Anfragen in Folge derselben, so wie Vollmachten zum Empfang von Briefen u. Packeten, die von Privatpersonen auf die Postamts-Anzeigen geschrieben werden; 40) Vollmachten u. Zeugnisse, welche dem Curatorium der Mariencasse für Wittwen und Waisen der Aerzte vorzulegen sind, selbst wenn diese Vollmachten u. Zeugnisse von Behörden bestätigt werden müssen. — Der bei Gericht das Armenrecht Geniessende ist vom Gebrauch des St.-P. nicht befreit.

B. Vom Krepost-Stempelpapier.

Krepostacte, die auf dieses Papier geschrieben werden müssen, sind: Kaufbriefe, Schenkungsbriefe, Pfandcontracte u. deren Verlängerung, Urkunden über die Veräusserung eines Immobils durch öffentliche Versteigerung, Testamente, Theilungsurkunden, Absonderungs- u. Aussteuer-Verschreibungen, Vergleiche, Urkunden über die gerichtliche Einweisung in Immobilien, vorläufige Abmachungen, Verschreibungen u. dem ähnliche Urkunden über den Verkauf eines Immobils u. jede andere Verfügung über dasselbe, namentlich auch Erbverträge, durch welche ein Ehegatte für den Fall des Todes des andern das Recht zum Besitz u. zur Verfügung über das ganze hinterlassene Vermögen erhält; Urkunden, durch welche Ländereien der Krone Privatpersonen gegen Grundzins zum Behuf landwirthschaftlicher, Manufactur- u. Fabrik-An-

stalten verliehen werden; alle Urkunden, die mit den genannten gleiche Kraft haben; Zeugnisse, welche über die von Privatpersonen erbauten Schiffe und anderen Fahrzeuge, so wie über die Erlaubniss zu deren Bau auf Bestellung von Ausländern ertheilt werden.

Contracte, Verträge u. Abmachungen, die auf Krepost-St.-P. geschrieben werden müssen, sind: 1) zwischen Privatpersonen u. mit der Krone über die Abgabe von Ländereien, Fabriken, Werkstätten, Mühlen, Fischereien u. andern Erwerbszweigen, Häusern, Plätzen, Wäldern, Wiesen, Gärten, Kellern, Speichern, Buden, See- u. Fluss-Fahrzeugen u. ähnlichen Gegenständen zur Miethe, oder zum zeitweiligen Besitz. Dazu gehören auch Contracte über den zeitweiligen Besitz von Kronsgütern, die von der Krone mit den zeitweiligen Besitzern selbst abgeschlossen werden, so wie die Abtretungs-Abmachungen zwischen ihnen u. den Personen, welchen sie ihr Recht abtreten; 2) über das Halten von Gasthäusern u. zeitweiligen Gasthaus-Zelten in Städten, Flecken u. Kronsdörfern; 3) über den Verkauf u. Kauf beweglicher Sachen; 4) über Ausführung von Arbeiten, Uebernahme von Lieferungen, über Bauten u. Reparaturen, die mit Krons- u. Gemeinde-Behörden, so wie zwischen Privatpersonen abgeschlossen werden; 5) zwischen Privatpersonen bei der Bildung von Handelsgesellschaften u. Gesellschaften überhaupt, desgl. über den Bau oder Kauf eines Schiffs oder Fahrzeugs auf gemeinschaftliche Kosten; 6) solche, durch welche einer der Contrahenten sich verpflichtet, dem andern jährlich eine bestimmte Summe Geldes einige Jahre hindurch zu zahlen; 7) über die Miethe von Leuten; 8) über den Unterricht von Leuten in irgend einem Handwerk oder einer Kunst; 9) zwischen Privatpersonen über die Pacht oder Arende von Gütern auf längere Zeit; 10) zwischen russischen u. ausländischen Schiffern oder Fahrzeug-Besitzern über die Miethe von Leuten für Fahrzeuge. — Ausserdem sind auf Krepost-St.-P. zu schreiben die Zeugnisse, welche von den betreffenden Obrigkeiten zum Halten von Gasthäusern, Restaurationen, Kaffeehäusern u. Garküchen ertheilt werden, Zeugnisse über Runkelrüben-Zuckerfabriken, desgl. die Scheine, welche von Gutsbesitzern ihren Hofsleuten in den Residenzen auf 6 Monate ertheilt werden.

Alle obengenannten Urkunden können gesetzliche Kraft u. Wirkung nur dann haben, wenn sie auf Krepost-St.-P. von dem vorgeschriebenen Werth geschrieben sind, u. darf der Ersatz dieses Papiers durch gewöhnliches, mit Erlegung der Stempelabgabe anstatt desselben, oder durch Papier einer niedrigeren Sorte mit Erhebung von Ergänzungs-Geldern durchaus nicht statthaben. Alle nicht auf dem vorgeschriebenen Papier abgefassten Urkunden dürfen weder von Behörden beglaubigt, noch von Notären u. Mäklern zum Verschreiben in ihre Bücher angenommen werden.

Der Preis eines Krepost-Stempelbogens für eine Urkunde über eine Summe

von	151	bis	300 R.	ist	90 K.	von	13,001	bis	15,000 R.	ist	30 R.
„	301	„	900	„	1 R. 80 „	„	15,001	„	18,000	„	36 „
„	901	„	1500	„	3 „	„	18,001	„	21,000	„	42 „
„	1501	„	2000	„	4 „ 20 „	„	21,001	„	30,000	„	60 „
„	2001	„	3000	„	6 „	„	30,001	„	45,000	„	90 „
„	3001	„	4500	„	9 „	„	45,001	„	60,000	„	120 „
„	4501	„	6000	„	12 „	„	60,001	„	90,000	„	180 „
„	6001	„	7500	„	15 „	„	90,001	„	120,000	„	240 „
„	7501	„	9000	„	18 „	„	120,001	„	150,000	„	300 „
„	9001	„	10,000	„	21 „	„	150,001	„	225,000	„	450 „
„	10,001	„	12,000	„	24 „	„	225,001	„	300,000	„	600 „
„	12,001	„	13,000	„	27 „	„	300,000	und	weiter		1200 „

Bei Krepostacten, durch welche Immobilien übertragen werden, richtet sich der Preis des St.-P. nach dem Preise des Immobils, welchen die an der Uebertragung Theilnehmenden auf ihr Gewissen als wahr angegeben. (Für die Uebertragung von Immobilien u. Leibeigenen in den russischen Gouvernements ist der Preis gesetzlich bestimmt, unter welchem dieselben in den Kreposten nicht verschrieben werden dürfen, wenn sie auch wirklich für eine geringere Summe übertragen werden.) Der Preis für Fabriken, Werkstätten, Mühlen, Fischereien u. Salinen wird nach dem von den betheiligten Personen aufgegebenen Gesammtbetrage der Einkünfte der letzten 10 Jahre, nach Abzug der zu ihrer Unterhaltung und zur Ausführung der Arbeiten verwendeten Kosten bestimmt; haben diese Anstalten noch nicht 10 Jahre bestanden, so sind zur Bestimmung ihres Preises die Einkünfte des letzten Jahres vor der Uebertragung zu verzehnfachen. Der Preis einer Recrutenquittung darf in dem Kaufbrief nicht unter 300 Rbl. angesetzt werden. Bei der Bestimmung des Preises für einen Gegenstand, der durch einen Krepostact übertragen wird, kommt nicht nur diejenige Summe in Betracht, welche der Erwerber dieses Gegenstandes dem Veräusserer selbst zahlt, sondern auch alle Zahlungen, die jener für diesen übernimmt, namentlich alle Schulden des Veräusserers, zu deren Berichtigung der Erwerber sich verpflichtet. Wird durch den Contract eine jährliche Zahlung während einer gewissen Zahl von Jahren festgesetzt, so richtet sich der Preis des St.-P. nach der Gesammtsumme der während aller dieser Jahre zu leistenden Zahlungen, und wenn die Jahre nicht bestimmt sind, so muss zu diesem Zweck das Zehnfache der jährlichen Zahlung angenommen werden. Verschiedene Urkunden sollen nicht zusammen auf einen Krepost-Stempelbogen geschrieben, oder mehrere verschiedenartige Artikel, welche Gegenstände besonderer Verträge bilden, nicht in eine u. dieselbe Urkunde zusammengefasst werden. Abschriften, welche von Krepostacten ertheilt werden, die im Auslande über in Russland befindliches Vermögen, oder bei der Armee zur Zeit eines Feldzuges, oder auf einem Schiffe während einer Campagne nicht auf dem vorschriftmässigen Krepost-St.-P. ausgestellt sind, werden auf dieses geschrieben, wenn diese Krepostacten der competenten Behörde zur Vollziehung vorgelegt werden. Zeug-

nisse für Runkelrüben-Zuckerfabriken werden, nach besonderer Form, auf Krepost-St.-P. ertheilt nach dem Betrage des Zuckersandes, welchen die Fabriken in der hunderttägigen Periode des Ausziehens des ersten rohen Saftes bereiten können, und namentlich von 200 — 1000 Pud auf einem Bogen zu 3 Rbl., von 1000 — 2000 P. zu 6 R., v. 2000—3000 P. zu 9 R., v. 3000—4000 P. zu 12 R., v. 4000 — 5000 P. zu 15 R., v. 5000 — 6000 P. zu 20 R., v. 6000 — 7000 P. zu 25 R., v. 7000 — 8000 P. zu 30 R., v. 8000 — 9000 P. zu 35 R., v. 9000 — 10,000 P. zu 40 R., von 10,000 P. u. mehr auf einem Bogen zu 50 R.

Auf Krepost-St.-P. zu **90 Kopeken** sind zu schreiben: 1) Krepostacte über Schiffe u. andere Seefahrzeuge, die von Privatpersonen erbaut sind, u. Zeugnisse u. Kreposten über den in Russland erlaubten Bau von Fahrzeugen auf Bestellung von Ausländern; 2) Kreposten über russische u. ausländische Fahrzeuge, welche von russischen Unterthanen Ausländern verkauft werden. (Beim Verkauf von Fahrzeugen zwischen russischen Unterthanen sind keine neuen Kreposten zu vollziehen.) 3) Contracte mit Artisten, die bei den Kaiserlichen Theatern in Dienst treten; 4) Contracte, deren Summe sich bei dem Abschluss derselben nicht vorausbestimmen lässt, z. B. über die Lieferung von Materialien an die Krone, deren Quantität erst das Erforderniss bestimmen soll, oder über die Ausführung von Kronsarbeiten nach der von einer Behörde oder Person erst zu treffenden Anordnung; 5) Dispachen, wenn für dieselben ein Bogen grösseren Formats erfordert wird (vgl. A. I. 6); 6) Contracte über den Unterricht von Leuten, wenn dafür keine Zahlung bestimmt ist; 7) Scheine von Gutsbesitzern an Hofsleute in den Residenzen auf 6 Monate (Scheine auf längere Zeit bis zu einem Jahr sind auf besonderes Papier zu 145 K. zu schreiben); 8) Krepost-Testamente (mit nachheriger Beitreibung der Stempelabgabe bei der Einweisung in den Besitz des ererbten Vermögens nach dem Werth desselben). Ueber das Schreiben von Urkunden über eine Summe bis 150 R. s. oben A. II. P. 9 u. über die Fortsetzung der Urkunden, für welche ein Krepost-Stempelbogen nicht ausreicht s. oben A. IV. P. 26.

Ausgenommen vom Gebrauch des Krepost-Stempelpapiers sind unter anderen: 1) die Universitäten u. die den Curatoren der Lehrbezirke untergeordneten Krons-Lehranstalten, die medico-chirurgische Akademie zu St. Petersburg, die Erziehungshäuser der Vormundschaftsräthe, die Rechtsschule, die Commerzschule zu St. Petersburg hinsichtlich der Urkunden, durch welche für sie Häuser oder anderes Vermögen erworben wird, u. ihnen Geldsummen vermacht oder auf andere Weise geschenkt werden, sei es zu den gewöhnlichen Ausgaben derselben, oder mit besonderer Bestimmung, wie zum Ankauf von Bibliotheken oder anderen Sammlungen, zum Unterhalt armer Schüler, als Zulage zum Gehalt der Lehrer oder zu den Pensionen für ihre Wittwen u. s. w. (Contracte, die von Privatpersonen mit Akademien, Universitäten u. andern Lehranstalten geschlossen werden, sind auf Krepost-St.-P.

zu entsprechendem Preise zu schreiben); 2) die Bauern aller drei Ostseegouvernements; 3) zu Hause errichtete Testamente, doch wird bei deren Vorzeigung behufs der Einweisung in den Besitz des vermachten Vermögens nach dessen Werth die Stempelabgabe beigetrieben; 4) Testamente, die von Militär-Beamten u. andern bei der Armee Dienenden während eines Feldzugs im Auslande abgefasst, und solche, die auf einem Kriegsschiff oder anderm Krons-Fahrzeug zur Zeit einer Campagne gemacht werden; 5) Entlassungs-Zeugnisse für Bauer-Wittwen u. Mädchen, die zur Verheirathung in fremden Besitz abgegeben werden; 6) Abmachungen von Behörden mit Krons-Werkstätten wegen Aufertigung u. Lieferung von Fabricaten; 7) Abmachungen der Fabricanten, welche Bauern Garn zum Weben von Fabricaten jeder Art abgeben, mit Beglaubigung von nicht weniger als zwei zuverlässigen Leuten; 8) Contracte über Lieferungen u. Arbeiten, welche in den Curatel-Conseils zu St. Petersburg u. Moskau, bei den Curatoren der ihnen untergeordneten Anstalten u. in den Comptoirs dieser letztern, so wie bei den in den Residenzen befindlichen Stiftungen der Kaiserlichen menschenliebenden Gesellschaft abgeschlossen werden; 9) Kaufcontracte über Immobilien, welche aus Privatbesitz zum Nutzen des Staats oder zum allgemeinen Besten verwendet werden sollen.

C. Von dem Stempelpapier für Leihbriefe und Wechsel.

Das St.-P. für Wechsel u. Leihbriefe über eine Summe

von	1 bis	150 R.	kostet	30 K.	von	4501 bis	6000 R.	kostet	12 R.
„	151 „	300 „	„	90 „	„	6001 „	7500 „	„	15 „
„	301 „	900 „	„	1 R. 80 „	„	7501 „	9000 „	„	18 „
„	901 „	1500 „	„	3 „ „	„	9001 „	10,000 „	„	21 „
„	1501 „	2000 „	„	4 „ 20 „	„	10,001 „	12,000 „	„	24 „
„	2001 „	3000 „	„	6 „ „	„	12,001 „	13,000 „	„	27 „
„	3001 „	4500 „	„	9 „ „	„	13,001 „	15,000 „	„	30 „

Uebersteigt die Summe, über welche der Wechsel oder Leihbrief ausgestellt werden soll, 15,000 R., so ist dieselbe auf zwei oder mehrere Stempelbogen zu vertheilen. — Im russischen Reiche ausgestellte Wechsel u. Leihbriefe haben gesetzliche Kraft nur dann, wenn sie auf dem verordneten St.-P. geschrieben sind. — Ein Wechsel auf ausländische Handelshäuser u. die Acceptation ausländischer, auf den Namen inländischer Negocianten ausgestellter Wechsel kann auf Papier geschrieben werden, welches halb so viel kostet, als für inländische Wechsel verordnet ist. Ein im Auslande geschriebener Leihbrief muss nach seiner Ankunft in Russland wo gehörig zur Verschreibung vorgestellt werden mit einer Abschrift auf dem entsprechenden Stempelpapier, widrigenfalls er wirkungslos bleibt. — Das St.-P. für Secunda-, Tertia- u. Quarta-Wechsel kostet 15 Kop. der Bogen, welches Papier jedoch nur mit dem für Primawechsel zusammen verkauft wird. Beim Kauf des St.-P. für ausländische Wechsel muss das für Secunda-Wechsel unfehlbar auch genommen werden.

Gemeinnütziges.

Mittel, Eier aufzubewahren. Man stellt die Eier in einer Kiste, mit Häckerling oder kalter Asche dazwischen, aufrecht, so daß sie einander nicht berühren; eine Schicht Häckerling oder Asche darüber, dann wieder Eier u. s. f. Man muß sie jedoch zuvor an einem dunkeln Ort vor ein Licht halten, um zu sehen, ob sie auch klar und durchsichtig sind, weil ein schon verdorbenes alle andern mit verderben kann. Zu mehrerer Sicherheit überstreichen manche die Eier mit Kalkwasser und lassen sie trocknen, bevor sie dieselben in Asche oder Häckerling legen, andere legen sie in Steintöpfe mit Wasser, in welchem man zuvor eine Portion Kalk gelöscht, so daß das Wasser darüber steht, und lassen sie so zugedeckt bis zum Gebrauche ruhig stehen. Die einfachste Art in Häckerling hat sich stets als gut bewährt, wenn die Eier vor Frost geschützt waren.

Die **Hefen** sind gut, wenn ein Tropfen derselben, den man in heißes Wasser fallen läßt, sogleich in die Höhe steigt.

Fliegen vertreibt man im Sommer aus den Zimmern durch Räuchern mit einem Stückchen Campher.

Hühneraugen kann man vertreiben, wenn man gewöhnliche Seife trocken oder ein wenig feucht auf ein Läppchen gerieben darauf legt. Dadurch wird das Hühnerauge nach 8 bis 14 Tagen so erweicht, daß es ohne Schmerz herausgenommen werden kann. Zwar wächst es wieder, thut aber nicht mehr wehe und läßt sich immer leicht herausziehen. Wenn sie noch nicht alt sind, so braucht man die Hühneraugen nur durch warmes Wasser zu erweichen und mit Bimsstein zu reiben, so vergehen sie.

Um **Flecken aus Kleidern und Weißzeug zu vertilgen,** glühe man Gyps auf Kohlenfeuer, zerstoße ihn zu Pulver, rühre ihn mit etwas Wasser und Seife an, reibe den Flecken damit und wasche ihn alsdann aus.

Motten vertreibt man durch Kaskarillenpulver, das man in kleinen Päckchen von feinem Seidenpapier zwischen die Möbeln thut. Auch ist es sehr zweckmäßig, in der Zeit, in welcher die Motten herumfliegen, mit Wasser angefüllte Becken unter die Möbeln zu stellen; nach wenigen Tagen findet man viele Motten im Wasser ertränkt.

Um Wasser eiskalt zu machen, umwickelt man das Wassergefäß ein oder mehrere Male mit grobem Baumwollenzeug und hält dieses beständig feucht. Die Verdünstung des Wassers der innern Seite entzieht die Wärme und bringt das Wasser auf den Gefrierpunkt.

Den besten **Kleister** erhält man, wenn man Tischlerleim in starkem Essig aufweicht, kocht und während des Kochens mit feinem Mehl verdickt. In einem gut verschlossenen Gefäße, am besten in einem weithalsigen Glase mit eingeschliffenem Stöpsel, fault er nicht. Beim Gebrauche nimmt man etwas davon mit einem kleinen Spatel aus dem Gefäß, erwärmt den Kleister am Licht, um ihn zu verdünnen, und streicht ihn auf das zu Klebende.

Masse zum Aufpoliren der Möbeln. 4 Loth weißes Wachs werden mit 3 Loth Terpentinöl übergossen, und bis zur vollständigen Auflösung erwärmt. Ist die Lösung so weit erkaltet, daß sie anfängt weißlich und fester zu werden, so setzt man, unter beständigem Umrühren, 2 Loth starken Weingeist zu. Nimmt man statt 2 Loth Weingeist 4 Loth, so wird die Masse noch besser, nur muß man dann beim Auftragen derselben auf die Möbeln mittelst eines Tuches etwas länger reiben.

Anstrich der Fußböden. Die Fugen des Bodens werden ausgespähnt, und kleine Risse, Gruben u. s. w. mit einem Kitt aus Gyps, Kreide und Leimwasser ausgekittet, der Boden selbst aber rein gewaschen und getrocknet. Dann wird der Fußboden dreimal mit heißem, starkem Leinölfirniß bestrichen, bei dessen Bereitung auf 5 Kruschken Leinöl ½ Pf. Bleiglätte zugesetzt wurde. Zwischen jedem — kochend aufgetragenen — Anstriche muß die gehörige Zeit zum Trocknen, meist 2—3 Tage gelassen werden. Ist der dritte Anstrich aufgetragen, so läßt man den Fußboden bei geöffneten Fenstern 14 Tage lang austrocknen, und wäscht ihn dann mit lauem Seifwasser ab. — Ein anderer Anstrich wird ebenfalls auf den gereinigten, ausgespähnten und ausgekitteten Fußboden getragen und besteht darin, daß man diesen erst mit kaltem Leinöl einnäßt, und dann einen Schelllack-Weingeist-Firniß aufträgt. Dieser Firniß besteht aus 3 Pfund Schelllack und 5 Kruschken Weingeist, und muß aufgetragen werden, ehe das Leinöl ganz eingetrocknet ist, damit sich das Öl mit dem Firnisse um so besser verbindet. Nach vollkommenem Eintrocknen wiederholt man das Einlassen und Anstreichen abermals und dann nach 3—4 Stunden zum dritten Male. Man darf nicht zu viel Firniß im Topfe haben, da sonst der Weingeist verdunstet und der Firniß zähe wird. Nach 24 Stunden kann dann der Fußboden in Gebrauch genommen werden. — Der erstgenannte Anstrich ist dauerhafter, während der letzte den Vorzug hat, die Zimmer schneller wieder bewohnbar zu machen.

Stockflecken aus Silbergeschirr zu bringen. Die Flecken werden mit warmem Essig eingerieben, hierauf das ganze Stück im Wasser abgewaschen und mit einem Tuche abgetrocknet.

Warzen, auf welche man täglich fünf Minuten lang elektrische Funken schlagen läßt, verschwinden nach wenigen Tagen.

Hautwunden an den Füßen durch zu enge Schuhe oder Falten der Strümpfe belegt man mit Seife, die in Branntwein aufgelöst ist, und wäscht sie dann mit Branntwein. Dadurch stillt man auch das Brennen der Fußsohlen nach zu vielem Tanzen und zu langem Gehen augenblicklich.

Ermittelung von Wasser zu einem Brunnen. Man legt in einen neuen irdenen Topf ungelöschten Kalk, Grünspan, weißen Weihrauch und Schafwolle, von jedem 5 Loth, verdeckt ihn mit gewöhnlichem Zuckerpapier, vergräbt ihn bei trockener Witterung 1 Fuß tief an der Stelle, wo ein Brunnen angelegt werden soll, und nach 24 Stunden wiegt man sämmtliche in dem Topfe befindlichen Gegenstände. Sind dieselben eben so schwer oder nur wenig schwerer, als sie hineingelegt wurden, so ist auf Wasser nicht zu rechnen. Hat dagegen ihr Gewicht zugenommen

um	2	Loth	so ist bei	75	Fuß	Tiefe	Wasser	anzutreffen,
"	4	"	"	50	"	"	"	"
"	6	"	"	37½	"	"	"	"
"	8	"	"	25	"	"	"	"
"	10	"	"	12	"	"	"	"

Anwendung des Holzessigs zur Erhaltung des Fleisches anstatt des Räucherns. Die Umständlichkeit der Räucherkammer läßt folgendes sehr einfache, aber durchaus praktische Verfahren empfehlen, das zu jeder Jahreszeit mit sicherem Erfolge anwendbar ist. — Die Vorbereitung des Fleisches durch Einsalzen geschieht am besten in der Art, daß man Kochsalz vorerst auf dem Ofen möglichst trocknet und mit ein wenig Salpeter, auch wohl etwas Zucker vermischt, in das Fleisch mit der Hand einreibt, so daß nirgends eine Stelle ohne Salz bleibt; auch drückt man da, wo ein Knochen im Fleisch ist, besonders viel Salz hinein und mengt für solche Stellen zum Überfluß noch etwas gestoßenen Pfeffer hinzu. Das so eingeriebene Fleisch bleibt liegen, bis das Salz überall zerflossen und eingedrungen ist, wozu etwa ein halber Tag hinreichend, im Winter aber auch 1 bis 3 Tage nicht nachtheilig sind. Ist das eingeriebene Salz geschmolzen und zeigt sich das Fleisch naß, so ist es Zeit, dasselbe mit Holzessig zu behandeln. Eingepökeltes, so wie Knack- und Schlackwürste, die gewöhnlich nicht im Salze gelegen haben, müssen zuvor mit einem Tuche abgerieben werden. Dann bestreicht man sie mittelst eines Borstenpinsels oder Flederwisches mit unverdünntem, gereinigtem (nicht rohem) Holzessig (auch Holzsäure genannt) und sieht sich vor, ja keine Stelle zu übergehen, weil sonst Fäulniß entstehen würde. Das bestrichene Fleisch wird in einer luftigen Kammer aufgehängt; je mehr Luftzug, desto besser. Größere Würste werden, wenn sie 4 Tage gehangen haben, noch einmal, Schinken aber und Speckseiten, so wie sehr dicke Würste nach abermals 4 Tagen zum dritten Male bestrichen. Wenn dies Verfahren gut ausgeführt wird, so erhält man das Geräucherte sehr schmackhaft und saftig bis zum Mittelpunkt durchräuchert und gut haltbar. — In Hamburg und andern Seestädten wendet man dies Verfahren bereits allgemein an, denn es empfiehlt sich ebenso durch den schnellen und sichern Erfolg, wie durch seine Reinlichkeit.

May 1846. Br. 19 3/57 ...

1. g. Haushaltungs 10. 5. 5. „ 26 g.	✓	20	26
an Minna Monatg. —	— ✓	8	57.
2. Porto 35½ 10. 3. 3. 40. 3. 12. 30. 3. 3. 10. 3. 3. 32. „		1.	90.
Brief 57. ... 20. Appell. 16	✓		93.
Abg. Hundesteuer 126 ... 30	— ✓	1	56
Wasser 30. ... 80 und 26 g. d. 26.	✓	1	42
Ver... 50 g. —	✓	1	
Cig. 50. 50. 40. —	✓	1	40
17. 3½ ... in 150 (à 42 3/4 g.)	— ✓	1	50
19. F. Cto. ... an Samson —	— ✓	50	„
21. ... Eis...	— 0 —		40.
... an ... gezahlt —	—	10	„
„ d. ... Grünwald 55 f. ... 85.	✓	1	40
22 Zur ... f. ...		9	„
... —	✓	≠	20
... 45. ... 14. ... 3.	✓	„	17
Armen 10. 4. 10. 2. 4.	✓	„	30
d. Arm 130 g.	✓	1	30
24 ... 25. ...	✓	1	3„
25 Clavierstimmen 60.	✓	—	60
Kaffee ... —	✓	3	
... 28½ ... 6. 2.	✓	—	36
... 15 g. —	✓	—	15

57
82
22 39

April 46.

1. Haushaltung 10. 4. 3 ... (... 2. 60) 1. 74. „	14	78.
... 57. Armen 15.	„	72
... 112 g.	1	12
... —	3	„
6. ... 25. ... 49 g. Appell. 18.	„	92.
Porto 10 3. 3. 3. 16. 6.	„	41
Minna Monatg. 8 57	8	57
... 15.		
10. ... 60 ... 25 d. 25. ... 3„	1	13
Zinsen d. ... —	35	„
Armen 10 ... 10 g. ... — 4. 5.	„	38
Gärtner 25. 85 (...) 40. 50 g. —	2	„
Clavierstimmer 50.	„	50
16. ... 40	„	40
(... Vogt 40 ...)		
20 an Sophie ... 130 —	6	50
... 13. ... 60 ... 30	1	3.
30. ... 2. 60 ... 24 ... 6. 85 —	9	45.
... 2,28. ... 10 g. d. 160 —	3	98.
... —		10.
... —		37½
... — ... 8 ... 5 60		90.

... 2. 40 = 68 g.

...	14.	74.
...		90.
Port. 6. ... 10		16.
...		37½
...		4
	16.	21½

Juny 1846.

5	[illegible] 25. 40. [illegible] 25	"	65
	[illegible] 24. 22.	"	46
	[illegible] 40. 16. 35. 35. 32. 22. —	" 1	(84)
	[illegible] 24. [illegible] 18. 20	"	62
6.	[illegible] 10. [illegible] 3 —	13	"
	[illegible] an [illegible] [illegible]	3.	
8.	[illegible] 40. [illegible] 20. [illegible] 2	"	62
	[illegible] 20. 10. 20.	"	50
	[illegible] 20. 3. 20. [illegible] 5	1	48
12	[illegible] —	8	57.
	[illegible] 410. [illegible]	4	10
	[illegible] 17 D. — 51 [illegible]	12	57
17.	[illegible] für d. [illegible]	11	"
"	an [illegible] [illegible]	25	"
	3½ [illegible] à 150 —	1	37
	[illegible] 2 [illegible]. 26. [illegible] 27. —	"	53
"	[illegible] u. [illegible] —	13	60.
18	[illegible] 10.. [illegible] 20.	"	30
	[illegible]	6	
	[illegible] 15. ~~[illegible]~~ [illegible] 25. —		
20	[illegible] 5 [illegible] 2. ~~[illegible]~~		
[illegible]	[illegible] —	~~X~~	

[illegible]

3 May. [illegible] 140. 7.

8 [illegible] v. d. [illegible] — 80 [illegible]

[illegible] [illegible] — 14 " 28.

[illegible] für [illegible] — 2. 40.

14 v. d. [illegible]

[illegible] 27 " 62.

[illegible] 15. "

42 " 62.

17 [illegible] [illegible] 56 [illegible]. 43 [illegible].